Das Telefon Sinus 44 Bedienungsanleitung



Deutsche **T**Telekom **T**

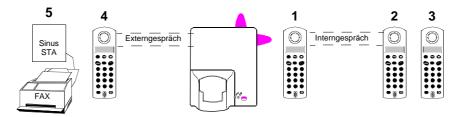
Einleitung

Mit dem Sinus 44 haben Sie sich für ein schnurloses Telefon mit vielen praktischen und komfortablen Funktionen entschieden, das nach dem neuesten Stand der digitalen Technik entwickelt wurde

Egal, ob Sie Ihr Sinus 44 privat oder geschäftlich nutzen, es bietet Ihnen

- durch die digitale Technik im internationalen DECT(GAP)-Standard eine ausgezeichnete Sprachqualität, verbunden mit einem sehr hohen Maß an Abhörsicherheit.
- noch größere Mobilität und erhöhte Reichweite / Erreichbarkeit:
 - größere Mobilität durch einfache Erweiterung mit zusätzlichen Handgeräten, ohne großen Installationsaufwand.
 - Sie können bis zu 6 Handgeräte an einer Feststation betreiben, mit der Möglichkeit, kostenlose Interngespräche zwischen den Handgeräten und gleichzeitig ein Externgespräch von einem weiteren Handgerät aus zu führen (siehe hierzu Seite 50 bis 58).
 - Sie erhöhen Reichweite / Erreichbarkeit durch Erweiterung mit zusätzlichen Feststationen (Komforttelefonen), mit geringem Installationsaufwand.
 - Ein Handgerät kann an bis zu 4 Stationen betrieben werden. Damit können Sie Ihren Aktionsradius vergrößern und die Erreichbarkeit noch weiter erhöhen (siehe hierzu Seite 59 bis 62).

Beispiel: 1 Feststation mit 4 Handgeräten und 1 Sinus STA (mit FAX)



Damit Sie mit Ihrem Sinus 44 telefonieren können, sollten Sie zunächst die Abschnitte

- Erläuterungen
- Aufstellen und Inbetriebnahme
- Sie werden angerufen
- Sie wollen telefonieren
- Während Sie telefonieren

lesen und Ihr Gerät entsprechend bedienen.

Nehmen Sie sich ein wenig Zeit und probieren Sie einmal alle Funktionen aus, damit Sie das ganze Angebot an Leistungsmerkmalen kennen und nutzen lernen.

Ihr Sinus 44 kann durch 4 stellige Code-Ziffern gegen

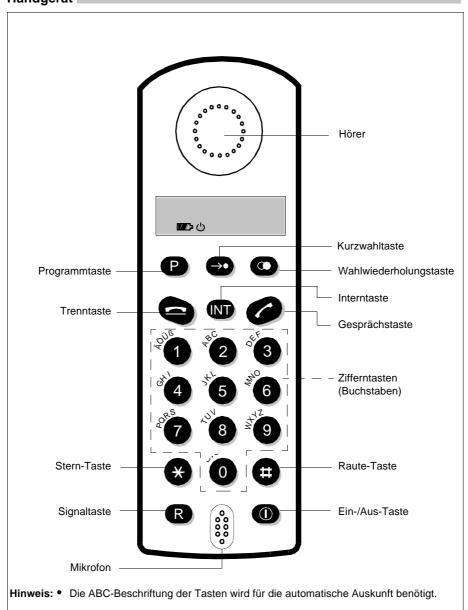
- unbefugte Änderung der Systemspezifischen-Einstellungen (System-Code) bzw.
- unbefugte Änderung der spezifischen Handgeräte-Einstellungen (**PIN**) geschützt werden.

Diese Code-Ziffern sind im Lieferzustand auf "0000" eingestellt. Die Schutzfunktion wird wirksam, wenn Sie die jeweilige 0000-Einstellung durch eine persönliche Ziffernfolge ersetzen.

Handgeräte Sinus 44 / 44D, Ladestationen Sinus 44 und Anschlußeinheiten Sinus STA erhalten Sie bei der Deutschen Telekom.

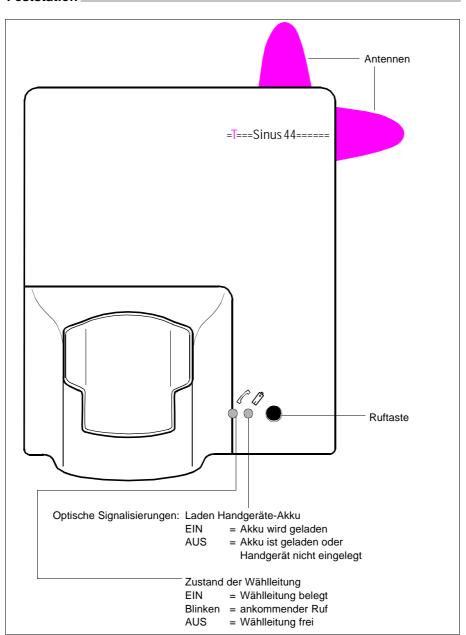
Erläuterungen

Handgerät



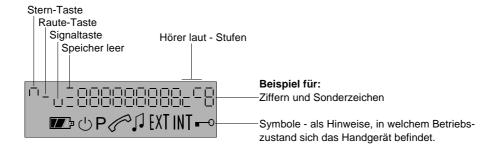
Erläuterungen

Feststation



Erläuterungen

Display: Zeichen und Symbole





- erscheint im Prozedur-Modus (Programmieren der Speicher oder Kontrolle der Speicherinhalte).
- erlischt, wenn der Programmier-/Kontroll-Vorgang abgeschlossen und damit das gewünschte Merkmal abgespeichert wird.
- zur Einleitung und Aktivierung von Leistungsmerkmalen im Gesprächszustand .



 zeigt an, wie weit der Akku geleert ist (1/3, 2/3), oder daß die Handgeräte-Akkus geladen werden müssen.



- signalisiert den Ein-Zustand (Bereitschaftszustand)
- blinkt, wenn keine Funkverbindung zur Station möglich ist.





Signalisiert, daß eine Funkverbindung zur Station aufgebaut ist.



zeigt an, daß das Wahlverfahren temporär auf Tonsenderfunktion umgeschaltet ist.

FXT

signalisiert, daß die Wählleitung angeschaltet ist.

INT

signalisiert, daß eine interne Verbindung besteht.

zeigt an, daß das Handgerät gesperrt ist.

Inhaltsverzeichnis

Hinweise	
Sicherheitshinweise	5
Wichtige Hinweise zum Gebrauch der Akku-Zellen	5
Aufstellen und Inbetriebnahme	
Verpackungsinhalt	
Lieferzustand	
Reichweite / Aufstellungsort	
Komplettieren und Anschließen der Feststation	
Einlegen und Laden der Akku-Zellen in Handgerät	
Montage des Trageclips am Handgerät	9
Grundeinstellungen	
Ein-, Aus-, Schutzzustand	10
Umschalten der Zustände	
Einstellen des Wahlverfahrens	
Neuen System-Code eingeben	
Neue persönliche Identifikations-Nummer (PIN) eingeben	
Hörer laut einstellen	
Autom. Rufannahme nach Herausnehmen aus der Fest-/Ladestation ein-/ausschalten 1	
Einheiten-/Entgeltanzeige nach Belegen ein-/ausschalten	17
Sie werden angerufen	
Gespräch entgegennehmen 1	
Gespräch beenden	18
Sie wollen telefonieren	
Wahl mit Zifferntasten	
Wahlvorbereitung	19
Sie wollen telefonieren, mit Wahlkomfort	
Wahlwiederholung der zuletzt gewählten Rufnummer	20
Wahlwiederholung mit Wahlvorbereitung	-0 21
Kurzwahlnummer speichern	
Kurzwahl abrufen	
Kurzwahl kontrollieren	
Alle Kurzwahlspeicher löschen	25
Während Sie telefonieren	
Temporäre Umschaltung auf Tonsenderfunktion	
Stummschaltefunktion	27
Flab de la	
Einheiten-/Entgeltzählung / Gesprächsdaueranzeige	20
Erläuterungen 2 Einheiten-/Entgelt- / Gesprächsdauer-Anzeige ein-/ausschalten 2	
Einneiten-/Entgelt- / Gesprachsdauer-Anzeige ein-/ausschalten	
Summen kontrollieren	
Summen löschen	

Inhaltsverzeichnis

Individuelle Sperre / Direktruf	
Direktrufnummer eingeben (kontrollieren/löschen)	33
Sperre / Direktruf ein- / ausschalten	
Direktrufnummer wählen	35
Sperre mit Sperrnummern	
Sperrnummern eingeben	36
Sperre mit Sperrnummern ein-/ausschalten	
Alle Sperrnummern eines Handgerätes löschen	
Sperre mit Guthabenbetrag	
Sperre ein-/ausschalten	39
Betrag für Guthaben eingeben / kontrollieren	
Guthaben am betroffenen Gerät kontrollieren.	
Cultural Color Col	
Systemsperre / Notrufnummern	
Systemsperre ein-/ausschalten	42
Notrufnummern eingeben	
Alle Notrufnummern löschen.	
7.110 140tt diffiditition 100011011	
Tonruf	
Lautstärke einstellen - Handgerät	45
Klangfarbe einstellen - Handgerät.	
Lautstärke einstellen - Feststation	
Klangfarbe einstellen - Feststation	40
Paging	
Ruf an Handgerät(e) von der Feststation	10
Rui air rianugerat(e) voir dei Peststation	48
Betrieb mit mehreren Handgeräten	
Handgerät an Feststation anmelden	50
Handgerät von Feststation abmelden	
Interngespräch führen	
Interngesprach former:	
Interne Rückfrage / Gesprächsübergabe	
Anderes Handgerät mithören lassen	
Rufzuordnungs-Intern-Nr. eingeben und -Art einstellen	
Rufanzahl (Zyklen) einstellen, nach der die Rufweiterschaltung erfolgen soll	
Individuelle Berechtigung der Handgeräte einstellen	58
D. (1.1.1.1.1.1.1.1.1.1.1.1.1.1.1.1.1.1.1	
Betrieb der Handgeräte an mehreren Stationen	
Allgemeine Erläuterungen	
Anzeige der Stations-Nr. ein-/ausschalten	
Automatisches oder manuelles Wechseln der Funkverbindung zu den Stationen	62

Inhaltsverzeichnis

Betrieb an der Telefonanlage	
Wahlverfahren und Signaltastenfunktion einstellen	
Signaltastenfunktion - Flashzeit einstellen	64
Amtskennzahl (AKZ) / Wahlpause eingeben	
Hauptanlagen-Kennzahl (HAKZ) / Wahlpause eingeben	66
Pausenlänge nach AKZ/HAKZ programmieren	
Pausenlänge nach Signaltaste programmieren	68
AKZ / HAKZ löschen	
Akustische Signalisierungen	
Töne allgemein	70
Töne ein-/ausschalten	
Tone em-7 ausscriaitem	•
Programmierungen	
Zurücksetzen der Systemeinstellungen in den Lieferzustand	72
Zurücksetzen der Handgeräteeinstellungen in den Lieferzustand	
Allgemeine Hinweise	_
Störungen und Selbsthilfe bei der Fehlersuche	
Reinigen - wenn's nötig wird	
Zulassung	
CE-Zeichen	
Garantieerklärung	
Service	
Recycling	.77
Stichwortverzeichnis	.78
Technische Daten	ter

Hinweise

Sicherheitshinweise |

Vorsicht

Nur zugelassene Nickel-Cadmium-Akkus (NiCd-Akkus) bzw. Nickel-Metall-Hydrid-Akkus (NiMH) verwenden !

Im Lieferumfang des Handgerätes Sinus 44 sind zwei wiederaufladbare NiCd-Zellen der Bauform AA (Mignon) enthalten. Als Ersatzbedarf bzw. als Reserve sind ausschließlich NiCd-/ NiMH-Zellen folgender Typen zugelassen:

 NiCd:
 RC 6/600, Fa. Saft
 oder
 RC 6, Fa. UCAR

 P-60 AA, Fa. Panasonic
 oder
 N-3UN / N-3UC, Fa. SANYO

 R 6 NC-P, Fa. Philips
 oder
 ACCU 1000, Fa. DAIMON.

 NiMH:
 HR-3 U, Fa. SANYO
 oder
 CE R 6, Fa. Emmerich

GP 120 AA HC, Fa. GP oder EMH-1100 AA C, Fa. Energizer

VH 1101 AA, Fa. Varta

Ersatzbedarf bzw. Reserve-Zellen werden ebenso wie Ladestationen von der Deutschen Telekom angeboten.

 Der Einsatz anderer Akku-Typen oder von nicht wiederaufladbaren Batterien/Primärzellen kann gefährlich sein und zusätzlich zu Funktionsstörungen des Gerätes bzw. Beschädigungen führen.

Die Deutsche Telekom AG kann aus verständlichen Gründen in solchen Fällen **keine Haftung** übernehmen.

- · Akkus nicht ins Wasser tauchen, auch nicht ins Feuer werfen.
- Akkus werden während des Aufladens warm; dies ist ein normaler und ungefährlicher Vorgang.
- Keine fremden Aufladegeräte verwenden, die Akkus können beschädigt werden.

Allgemein:

- Vor dem Vertauschen der Stecker von Anschlußschnur und Netzgeräteschnur wird gewarnt (richtiges Anschließen, siehe Seite 8).
- Nur das mitgelieferte Netzteil SNG 1-a verwenden.
- Handgeräte nicht in explosionsgefährdeter Umgebung betreiben.
- Medizinische Geräte können durch eingeschaltete Handgeräte und Stationen (DECT) beeinflußt werden. Deshalb sollte zwischen Handgerät/Station und med. Geräten ein Mindestabstand von einem Meter eingehalten werden.

Wichtige Hinweise zum Gebrauch der Akku-Zellen

- Die Ladezeit der Akku-Zellen im Handgerät beträgt ca. 6 9 Stunden.
- Nach Neu-Einlegen von Akku-Zellen entspricht die Anzeige (1/3, 2/3, voll) dem tatsächlichen Akku-Ladezustand erst nach einem kompletten Lade-/Entlade-Vorgang.
- Neue Akku-Zellen erreichen ihre volle Kapazität erst nach einigen Lade-/Entlade-Vorgängen.
- Sie können Ihr Handgerät nach jedem Gespräch wieder in die Lade-/Feststation legen. Das Ladegerät wird elektronisch gesteuert, damit die Akkus in den unterschiedlichsten Ladezuständen optimal und schonend geladen werden. Vermeiden Sie, die Akku-Zellen ohne besonderen Grund aus dem Handgerät herauszunehmen, da dadurch der optimale Ladevorgang beeinträchtigt wird.
- Achten Sie darauf, daß die Kontakte nicht mit metallischen und fettigen Teilen in Berührung kommen.
- Alte, defekte Akku-Zellen bitte der richtigen Entsorgung zuführen (kein Hausmüll!).

Verpackungsinhalt

In der Verpackung sind enthalten:

- Feststation
- Anschlußschnur
- Steckernetzgerät
- Schrauben, Dübel für Wandbefestigung
- Handgerät
- Trageclip
- 2 Akku-Zellen
- · Bedienungsanleitung "Das Telefon Sinus 44"
- Kurzbedienungsanleitung "Das Telefon Sinus 44", deutsch
- Kurzbedienungsanleitung "Das Telefon Sinus 44", englisch
- Kurzbedienungsanleitung "Das Telefon Sinus 44", türkisch

Lieferzustand

Entsprechend der Inbetriebnahme komplettieren Sie Ihr Sinus 44.

Damit Sie anschließend nach Ladung der Akku-Zellen telefonieren können, ist das Gerät für die meist verwendeten Funktionen voreingestellt (**Lieferzustand**):

- Wahlverfahren: Tonwahl (Mehrfrequenzwahlverfahren = MFV)
- Signaltastenfunktion: Hook-Flash (0,25s)
- Handgerät Sinus 44:- angemeldet an Feststation
 - Tonruf-Lautstärke: laut (Stufe 6)
 Akku-Warnton: EIN
 Tonruf-Klangfarbe: langsam (Stufe 1)
 Fehlerton: EIN
 - Tastenklick: EIN Synchronisationston: AUS Reichweiten-Warnton: AUS Quittungston: EIN
- Hörer laut: normal (Stufe 1)
- Feststation: Tonruf-Lautstärke: laut (Stufe 6)
 Tonruf-Klangfarbe: langsam(Stufe 1)
- Rufzuordnung: Sammelruf
- Rufanzahl für Rufweiterschaltung: 3
- Gesprächsdaueranzeige: EIN
- Einheiten-/Entgeltanzeige: AUS
- Entgeltfaktor: 0.00
- Pause nach AKZ/HAKZ: 3 Sekunden
- Pause nach Signaltaste: 0,8 Sekunden
- Berechtigung: vollamtsberechtigt
- Anzeige der Feststations-Nr.: AUS
- Automatische Rufannahme nach Herausnehmen aus Fest-/Ladestation = EIN

Diese Voreinstellungen können Sie — entsprechend Ihren persönlichen Bedürfnissen und Anschlußbedingungen — durch Programmieren verändern.

Reichweite / Aufstellungsort

Reichweite

Die maximale Reichweite beträgt im Freien bis zu 300 Meter. In Abhängigkeit von den Umgebungsbedingungen, den räumlichen und bautechnischen Gegebenheiten ist die Reichweite geringer.

In Gebäuden ist die Reichweite deutlich geringer als im Freien.

Bedingt durch die digitale Übertragung in dem genutzten Frequenzbereich können - abhängig vom bautechnischen Umfeld auch innerhalb der Reichweite - Funkschatten auftreten. In diesem Fall kann die Übertragungsqualität durch vermehrte, kurze Gesprächslücken vermindert sein. Durch geringfügige Bewegung aus dem Funkschatten wird die gewohnte Gesprächsqualität wieder erreicht. Bei Überschreiten der Reichweite wird die Verbindung getrennt, wenn Sie nicht innerhalb von 10 Sekunden in den Reichweitenbereich zurückkehren (ggf. Reichweiten-Warnton einschalten).

Aufstellen der Feststation

Ihre Feststation wird für normale Gebrauchsbedingungen gefertigt. Die heutigen Möbel sind mit einer unübersehbaren Vielfalt von Lacken und Kunststoffen beschichtet und werden mit unterschiedlichen Lackpflegemitteln behandelt. Es ist daher nicht ausgeschlossen, daß manche dieser Stoffe Bestandteile enthalten, die die Kunststoffüße der Feststation angreifen und erweichen. Die so durch Fremdstoffe veränderten Apparatefüße können u. U. auf der Oberfläche der Möbel unliebsame Spuren hinterlassen. Die Deutsche Telekom AG kann aus verständlichen Gründen für derartige Schäden nicht haften. Verwenden Sie daher — besonders bei neuen oder mit Lackpflegemitteln aufgefrischte Möbeln — für Ihre Feststation bitte eine rutschfeste Unterlage.

Aufstellungsort

Plazieren Sie die Feststation nicht in unmittelbarer Nähe von anderen elektronischen Geräten wie z. B. HiFi-Geräten, Bürogeräten, Mikrowellengeräten, um gegenseitige Beeinflussung auszuschließen. Vermeiden Sie die Aufstellung in der Nähe von Wärmequellen, z.B. Heizkörper und setzen Sie Feststation, Handgerät nicht zu hoher Feuchtigkeit oder dauernder direkter Sonneneinstrahlung aus.

Für bestmögliche Reichweite empfehlen wir einen zentralen Aufstellungsort im Mittelpunkt Ihres Aktionsradius. Vermeiden Sie die Aufstellung in Nischen, Kammern und hinter Stahltüren.

Um funktechnisch bedingte Einkopplungen in andere Telefone zu vermeiden, empfehlen wir einen möglichst großen Abstand (min. 1 m) zwischen Feststation bzw. Handgerät und dem anderen Telefon.

Hinweis für Träger von Hörgeräten

Träger von Hörgeräten sollten vor Nutzung des Handgerätes Sinus 44 beachten, daß Funksignale in Hörgeräte einkoppeln und bei genügender Stärke einen unangenehmen Brummton verursachen können.

Wichtige Information

Wenn Sie telefonieren, stehen Handgerät und Feststation über einen Funkkanal miteinander in Verbindung. Die Feststation vermittelt dabei zwischen dem Telefonnetz und dem Handgerät. Damit mit anderen schnurlosen Telefonen niemand Ihre Gespräche mithören oder auf Ihre Kosten telefonieren kann, findet zwischen Feststation und Handgerät ständig ein Kennungsaustausch statt. Stimmen die Kennungen nicht überein, wird die Verbindung gar nicht erst aufgehaut

Die Geräte bieten durch die digitale Übertragung ein sehr hohes Maß an Abhörsicherheit.

Komplettieren und Anschließen der Feststation

Damit Sie Ihr Telefon in Betrieb nehmen können, sind noch einige Handgriffe erforderlich.

Anschlußschnur 1

Die Anschlußschnur 1 hat zwei unterschiedliche Stecker, der kleinere wird in die Buchse mit Telefonsymbol auf der Rückseite der Feststation eingesteckt. Die Schnur legen Sie in den zugehörigen Kabelkanal.

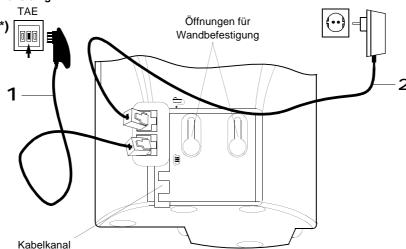
*) Den TAE-Stecker stecken Sie nach dem Laden der Akku-Zellen (siehe Seite 9) in die Steckdose Ihres Telefonanschlusses (Codierung F).

Nur nach Erstladung der Akku-Zellen ist Ihr Telefon betriebsbereit, können Anrufe angenommen werden bzw. kann von diesem Telefon aus telefoniert werden (ggf. nach "Einstellen des Wahlverfahrens", siehe Seite 12).

Netzgeräteschnur 2

In die Buchse, die mit dem Netzgerätesymbol gekennzeichnet ist, stecken Sie nun den kleinen Stecker der Netzgeräteschnur. Die Schnur legen Sie in den zugehörigen Kabelkanal. Abschließend stecken Sie das Steckernetzgerät in eine 220/230-V-Steckdose.

Hinweis: Bei nicht gestecktem Netzgerät bzw. Spannungsausfall ist Ihr Sinus 44 nicht funktionsfähig.



Lösen der Schnüre

Ziehen Sie zuerst das Steckernetzgerät aus der 220/230-V-Steckdose!

Zum Lösen der Stecker drücken Sie (z.B. mit einem Kugelschreiber) den Rasthaken in Richtung Steckerkörper und ziehen gleichzeitig den Stecker an der Schnur heraus.

Einlegen und Laden der Akku-Zellen in Handgerät

1. Akku-Zellen in Handgerät einlegen

- Halten Sie das Handgerät mit der Tastatur nach unten und schieben Sie den Akkufachdeckel am unteren Ende nach oben heraus. Unter dem Deckel befindet sich ein Fach für die Aufnahme von 2 Akku-Zellen.
- Schieben Sie die beiden mitgelieferten Akku-Zellen gemäß Bild 1 in das Akkufach.
 Achten Sie dabei auf die richtige Polung der Akku-Zellen. Sie ist auf dem Schild im Akkufach angegeben.
- Zum Verschließen des Akkufachs schieben Sie den Deckel von oben auf das Handgerät in die vorgesehenen Nuten (siehe Bild 2).

Bild 1

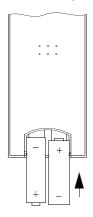
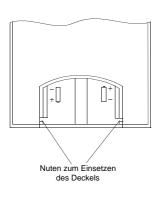


Bild 2



2. Laden der Akku-Zellen

Im Lieferzustand sind die Akku-Zellen nicht geladen. Zum Laden das Handgerät in die Ablage der Feststation stecken (oder in Ladestation einstecken, nicht im Lieferumfang enthalten). Die LED 🔀 signalisiert das Laden der Akku-Zellen.

Hinweis: Keine Batterien/Primärzellen, nur NiCd-/NiMH-Akku-Zellen verwenden (siehe Seite 5).

Wenn die LED erlischt, stecken Sie den TAE-Stecker in Ihre Telefonsteckdose (siehe Seite 8), Ihr Telefon ist jetzt betriebsbereit.

Montage des Trageclips am Handgerät |

Der mitgelieferte Clip wird auf die Handgeräte-Rückseite mit dem Klemmbügel nach unten aufgesetzt. Dazu befinden sich in Höhe des Displays seitlich zwei kleine Löcher.

Setzen Sie den Clip an einem Loch an und rasten ihn im gegenüberliegenden Loch ein.



Ein-, Aus-, Schutz-Zustand

Das Handgerät kann sich in 3 Zuständen befinden.

1. Aus-Zustand

Ankommende Gespräche werden nicht signalisiert und können nicht angenommen werden. Abgehende Gespräche sind nicht möglich.



2. Ein-Zustand

Das Handgerät wird mit Einlegen der Akku-Zellen und durch Einlegen des Handgerätes in die Lade-/Feststation eingeschaltet.



Ankommende Gespräche werden signalisiert und können entgegengenommen werden. Abgehende Gespäche sind möglich.

3. Schutz-Zustand

(gegen unabsichtliches Betätigen der Tasten beim Tragen)

Ankommende Gespräche werden signalisiert und können entgegengenommen werden. Abgehende Gespräche sind nur nach Umschalten in den Ein-Zustand möglich. Für die Dauer des Gespräches befindet sich Ihr Handgerät im Ein-Zustand.



Hinweis: • Befindet sich das Handgerät nicht im Bereich einer Station, blinkt das Symbol 🖒 .

Umschalten der Zustände Gerät befindet sich im Ein-Zustand oder Schutz-Zustand: - in den Aus-Zustand schalten Taste so lange drücken, bis Display erlischt. Gerät befindet sich im Aus-Zustand: - in den Ein-Zustand schalten Taste so lange drücken, bis Symbol im Display erscheint. **7**2° oder Einlegen in die Lade-/Feststation. Umschalten in den Schutz-Zustand **77**• () ① Durch kurzes Betätigen der Taste wird zwischen Ein- und Schutz-Zustand hin- und hergeschaltet.

Einstellen des Wahlverfahrens

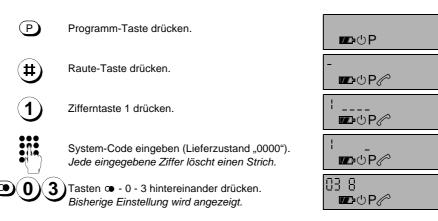
Die Deutsche Telekom betreibt ihre Telefonanschlüsse mit zwei unterschiedlichen Wahlverfah-

ren: • Tonwahl (Mehrfrequenzwahlverfahren = MFV)

• Impulswahl (Impulswahlverfahren = IWV)

Im Lieferzustand ist Ihr Telefon auf Tonwahl (MFV) eingestellt. Diese Einstellung bietet Ihnen u. a. den Vorteil der schnellen Wahl.

Versuchen Sie deshalb, ob Ihr Anschluß mit Tonwahl funktioniert: Betätigen Sie die Gesprächstaste und wählen Sie anschließend eine beliebige Ziffer (z.B. 2). Ist danach noch der gleiche Wählton zu hören, müssen Sie das Wahlverfahren umstellen.



Impulswahl (IWV) einstellen

Zifferntaste 3 drücken.

03 3 **~******

oder Tonwahl (MFV) einstellen (Lieferzustand)

Zifferntaste 8 drücken.
Signaltaste "Hook-Flash" (0,25 s) eingestellt.



Programm-Taste erneut drücken.

Das Wahlverfahren ist gespeichert.



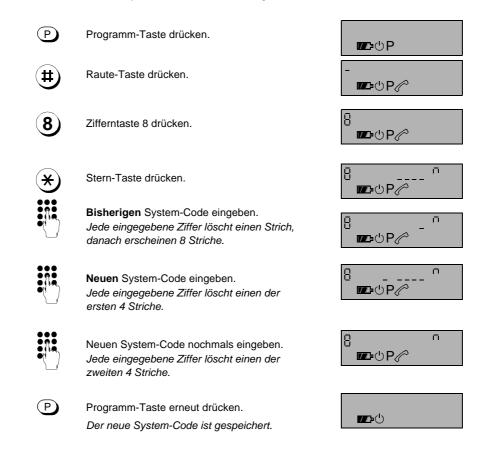
Hinweis: • Ist Ihr Telefon an einer Telefonanlage angeschlossen, beachten bitte Seite 63.

Bei Tonwahl haben Sie die Möglichkeit die Komfort-Leistungsmerkmale im digitalen T-Net wie z.B. Anklopfen, Dreierkonferenz, Sperre usw. zu nutzen. Nähere Informationen erhalten Sie direkt bei der Deutschen Telekom unter der Rufnummer 0 11 14.

Neuen System-Code eingeben

Der System-Code wird benötigt, wenn Sie das An- und Abmelden bzw. die Einstellungen (z.B. Wahlverfahren, Einheiten/Entgelt, Zurücksetzen in den Lieferzustand usw.) vor unbefugtem Zugriff schützen wollen.

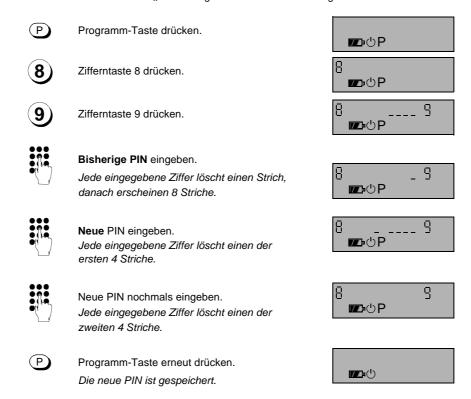
Im Lieferzustand ist der System-Code auf "0000" eingestellt.



- **Hinweis:** Wird der System-Code falsch oder unvollständig eingegeben, ertönt der Fehlerton, und die gesamte Prozedur muß wiederholt werden.
 - Wenn Sie den System-Code vergessen haben, ist ein Eingriff in das Gerät erforderlich, der nur durch den T-Service kostenpflichtig durchgeführt werden kann.

Neue persönliche Identifikations-Nummer (PIN) eingeben

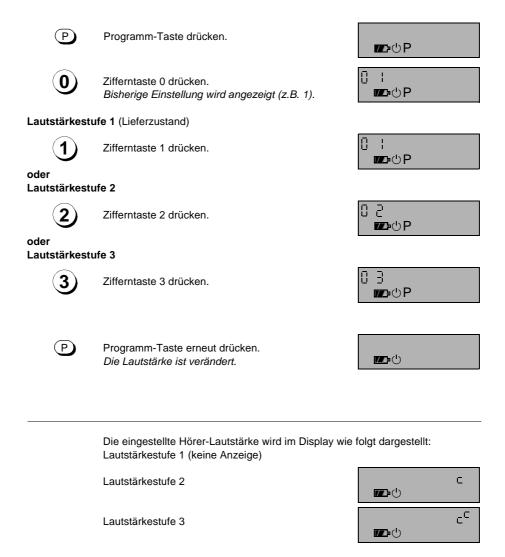
Die PIN wird benötigt, wenn Sie Einstellungen des Handgerätes (z.B. Individuelle Sperre/Direktruf, Löschen aller Kurzwahlspeicher des Handgerätes) vor unbefugtem Zugriff schützen wollen. Im Lieferzustand ist die PIN auf "0000" eingestellt. Die PIN ist 4 stellig.



- **Hinweis:** Wird die PIN falsch oder unvollständig eingegeben, ertönt der Fehlerton, und die gesamte Prozedur muß wiederholt werden.
 - Wenn Sie die PIN vergessen haben, ist ein Eingriff in das Gerät erforderlich, der nur durch den T-Service kostenpflichtig durchgeführt werden kann.

Hörer laut einstellen

Sie können die Gesprächslautstärke im Hörer um zwei Stufen (1=normal bis 3=laut) erhöhen.

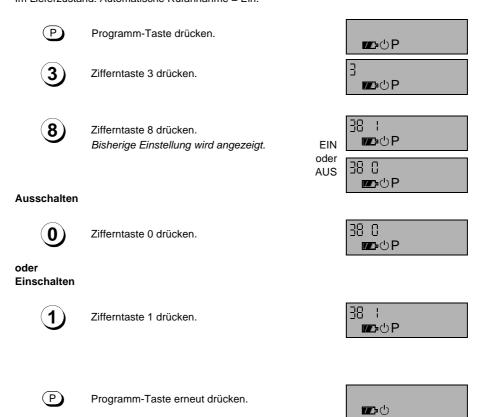


 $\textbf{Hinweis:} \quad \bullet \quad \text{Sie k\"{o}nnen die H\"{o}rer-Lautst\"{a}rke auch im Gespr\"{a}chs-Zustand ver\"{a}ndern.}$

• Die eingestellte Hörer-Lautstärke bleibt aktiviert.

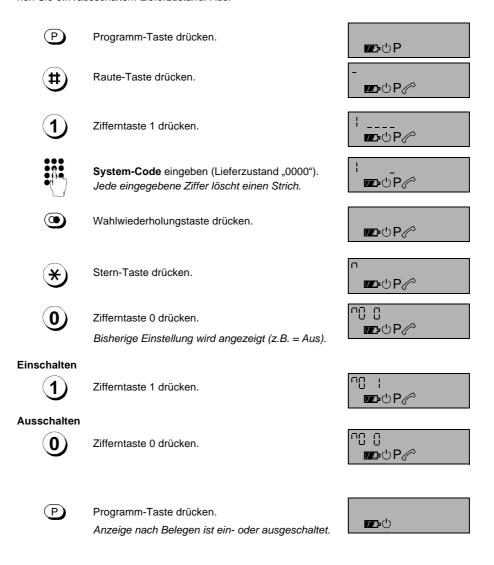
Autom. Rufannahme nach Herausnehmen aus der Fest-/ Ladestation ein-/ausschalten

Sie können Ihr Handgerät so einstellen, daß die Gesprächsannahme durch Herausnahme aus der Fest-/Ladestation automatisch (= Ein) oder nur durch Betätigung der Gesprächstaste (= Aus, wie bei Gesprächsannahme, wenn Handgerät außerhalb der Fest-/Ladestation liegt) erfolgt. Im Lieferzustand: Automatische Rufannahme = Ein.



Einheiten-/Entgeltanzeige nach Belegen ein-/ausschalten

Die Einheiten-/Entgeltanzeige nach Belegen (Einheiten/Entgelte des letzten Gespräches) können Sie ein-/ausschalten. Lieferzustand: Aus.



 $\textbf{Hinweis: } \bullet \textbf{ Siehe "Einheiten-/Entgeltz\"{a}hlung - Erl\"{a}uterungen" Seite 28.$

Sie werden angerufen

Gespräch entgegennehmen

1. Handgerät in der Fest-/Ladestation

Handgerät und Station läuten.



Handgerät aus der Fest-/Ladestation entnehmen. Handgerät ist eingeschaltet. (Gesprächstaste **nicht** betätigen, wenn automatische Rufannahme = **Ein**)





Sie führen das Gespräch . . .

Hinweis: • Ist die autom. Rufannahme ausgeschaltet, müssen Sie bei Gesprächsannahme **immer** die Gesprächstaste betätigen.

2. Handgerät außerhalb der Fest-/Ladestation

Handgerät und Station läuten. "EXT" und die Striche blinken.



Gesprächstaste drücken.





Sie führen das Gespräch . . .

- **Hinweis:** Befindet sich das Handgerät im Schutz-Zustand, wird dieser für die Gesprächsdauer aufgehoben
 - Programmiervorgänge von Handgerät-Einstellungen/-Eingaben werden durch einen Externanruf abgebrochen.

Gespräch beenden



Trenntaste drücken.

Handgerät in Fest-/Ladestation legen.



Sie wollen telefonieren

Wahl mit Zifferntasten



Gesprächstaste drücken. Sie hören den Wählton.





Rufnummer eingeben.

Nummer wird ausgewählt.
Sie hören den Freiton.
Der Teilnehmer meldet sich.





Sie führen das Gespräch . . .

Anzeige: z.B. Einheiten nach dem ersten Tarifeinheitenimpuls.



Gespräch beenden



Trenntaste drücken.

Handgerät in die Fest-/Ladestation einlegen. Die Einheiten-/Entgelt-/Gesprächsdaueranzeige erlischt nach ca. 4 Sekunden.



Hinweis: • Hat ein anderes Handgerät die Wählleitung belegt, hören Sie den internen Besetztton und " - - - " blinkt.

Während der Eingabe der Rufnummer können Sie an beliebiger Stelle mit der Wahlwiederholungstaste

 eine Pause (3 Sek.) eingeben.

Wahlvorbereitung |

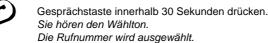
Sie können auch die Rufnummer eingeben (max. 22 Stellen) - kontrollieren - und dann erst aussenden. Mit der Taste → können Sie durch stellenweises Zurückspringen und Löschen die Eingabe korrigieren.





Rufnummer eingeben.

2587349 **™***Ů







Sie führen das Gespräch . . .

Anzeige: z.B. Einheiten nach dem ersten Tarifeinheitenimpuls.



Hinweis: • Die Wahlvorbereitung ist auch bei Wahlwiederholung und Kurzwahl möglich.

Wahlwiederholung der zuletzt gewählten Rufnummer

Der gewünschte Teilnehmer hat sich nicht gemeldet oder er war besetzt. Sie wollen noch einmal anrufen, ohne vorher andere Telefonate zu führen. Die zuletzt gewählte Rufnummer wird immer im Wahlwiederholspeicher 1 gespeichert. Es stehen 5 Wahlwiederholspeicher zur Verfügung. Die zuletzt gewählte Rufnummer verschiebt schon gespeicherte Rufnummern in den nächsten Speicher (2/3/4/5). Damit sind immer die fünf zuletzt gewählten Rufnummern gespeichert (Wahlwiederholspeicher 1 / 2 / 3 / 4 / 5). Die Wahlwiederholung der Rufnummern aus Speicher 2, 3, 4 und 5 ist nur mit Wahlvorbereitung möglich, siehe nächste Seite.



Gesprächstaste drücken. Sie hören den Wählton.





Wahlwiederholungstaste drücken.

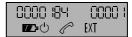
Nummer wird ausgewählt. Der Teilnehmer meldet sich.





Sie führen das Gespräch . . .

Anzeige: z.B. Einheiten nach dem ersten Tarifeinheitenimpuls.



Hinweis: • Jede neu eingegebene Rufnummer verschiebt die schon gespeicherten Rufnummern um einen Speicherplatz weiter.

- Nach Betätigung der Wahlwiederholungstaste können sofort weitere Ziffern manuell nachgewählt werden. Die nachgewählten Ziffern werden in die Wahlwiederholung übernommen.
- Rufnummern mit mehr als 22 Stellen werden nicht in der Wahlwiederholung gespeichert
- Interne Rufnummern werden nicht in der Wahlwiederholung gespeichert.
- Sie k\u00f6nnen auch vorher die Wahlwiederholungstaste und dann die Gespr\u00e4chstaste dr\u00fccken ("Wahlwiederholung mit Wahlvorbereitung" siehe n\u00e4chste Seite).

Wahlwiederholung mit Wahlvorbereitung

Sie können die fünf zuletzt gewählten Rufnummern aus den Wahlwiederholspeichern 1/2/3/4/5 auswählen.

Speicherplatz 1



Wahlwiederholungstaste drücken. Die Rufnummer "Speicher 1" wird angezeigt. 2589349

oder

Speicherplatz 2



Wahlwiederholungstaste 2x drücken. Die Rufnummer "Speicher 2" wird angezeigt.



usw.

oder Speicherplatz 5



Wahlwiederholungstaste 5x drücken.



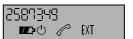
Die Rufnummer "Speicher 5" wird angezeigt.



Ausgewählte Rufnummer abrufen



Gesprächstaste drücken. Sie hören den Wählton. Die Rufnummer wird ausgewählt (z.B. Speicher 1).



Der Teilnehmer meldet sich.



Sie führen das Gespräch . . .

Anzeige: z.B. Einheiten nach dem ersten Tarifeinheitenimpuls.

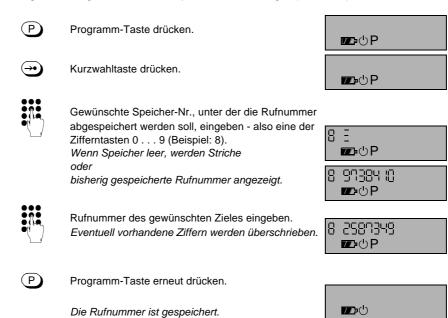


- Hinweis: Sie können auch unvollständige Rufnummern speichern, die Sie nach Abruf durch Nachwahl ergänzen.
 - Bei leerem Speicherplatz ertönt der Fehlerton.
 - Nach Betätigung der Gesprächstaste können sofort weitere Ziffern manuell nachgewählt werden. Die nachgewählten Ziffern werden in die Wahlwiederholung über-
 - Eine Kettung von Wahlwiederholungsnummern ist nicht möglich.
 - Bei mehr als 16 Zeichen werden zunächst nur die ersten 16 Zeichen angezeigt, nach ca. 2 Sekunden die restlichen Zeichen.
 - Eine Korrektur der aufgerufenen Wahlwiederholungsnummer ist mit der Kurzwahltaste möglich.

Kurzwahlnummer speichern

Sie können häufig verwendete Rufnummern speichern und brauchen nicht mehr die gesamte Rufnummer zu wählen. Ihr Handgerät bietet Ihnen dazu 10 Kurzwahlspeicher (je max. 22 Stellen).

Die Programmierung kann auch im Gesprächszustand erfolgen (Notizbuch).



Hinweis: • Änderungen führen Sie aus, indem Sie die bisher gespeicherte Kurzwahlnummer einfach "überschreiben". Löschen aller Kurzwahlspeicher siehe Seite 25.

- Löschen einer Kurzwahlnummer erfolgt mit Überschreiben durch Eingabe einer beliebigen Ziffer. Löschen aller Kurzwahlspeicher siehe Seite 25.
- Bei Eingabe von mehr als 14 Ziffern erfolgt ein verzögertes Nachschieben der nachfolgenden Ziffern.
- Während der Rufnummern-Eingabe können Sie mit der Kurzwahltaste stellenweise Zurückspringen und Löschen.
- Die Zeichen * und # können auf Kurzwahlziele gespeichert werden, werden aber nur im Mehrfrequenzwahlverfahren (MFV) ausgewählt.
- Die Funktion Signaltaste kann ebenfalls gespeichert werden.
- Diese Funktion ist nur am Handgerät Sinus 44 möglich.

Kurzwahl abrufen



Gesprächstaste drücken. Sie hören den Wählton.





Kurzwahltaste drücken.



Speicher-Nr. (0 . . . 9) eingeben. Die Rufnummer wird ausgewählt.



Der Teilnehmer meldet sich.



Sie führen das Gespräch . . .

Anzeige: z.B. Einheiten nach dem ersten Tarifeinheitenimpuls.



- Hinweis: Sie haben die Möglichkeit, nur Teile einer Rufnummer, z.B. die Durchwahlnummer einer Firma oder die Landes-/Stadtvorwahlnummer, unter einem Kurzwahlziel zu speichern und z.B. die Nebenstellen- oder Teilnehmernummer von Hand nachzuwählen.
 - Rufnummern, die mit der Kurzwahl gewählt wurden, werden (mit der evtl. Nachwahl) in die Wahlwiederholung gespeichert, d.h. sie können auch mit der Wahlwiederholung erneut gewählt werden.
 - Sie k\u00f6nnen die Kurzwahlnummer erst aufrufen kontrollieren und dann ausw\u00e4hlen, wenn Sie erst die Kurzwahltaste und die gew\u00fcnschte Speicher-Nr. eingeben. Die Wahl erfolgt erst, nachdem Sie die Gespr\u00e4chstaste gedr\u00fckt haben (Wahlvorbereitung).
 - Diese Funktion ist nur am Handgerät Sinus 44 möglich.

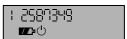
Kurzwahl kontrollieren

Sie können alle gespeicherten Kurzwahlziele kontrollieren.



Kurzwahltaste 2x drücken.

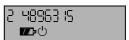
Die erste Kurzwahlnummer wird angezeigt (Ziel 1)





Kurzwahltaste nochmals drücken.

Die zweite Kurzwahlnummer wird angezeigt (Ziel 2).



usw.





Programm-Taste 2x drücken.



oder



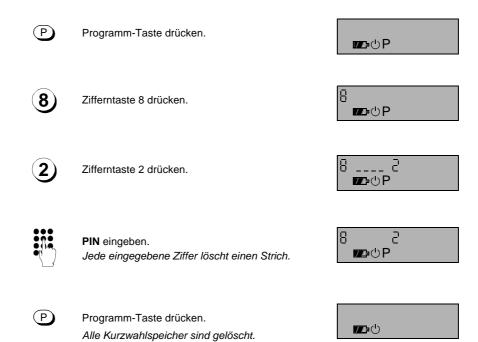
Handgerät in Fest-/Ladestation einlegen.

Hinweis: • Wenn Sie die gerade sichtbare Kurzwahlnummern auswählen wollen, dann drücken Sie die Gesprächstaste.

• Diese Funktion ist nur am Handgerät Sinus 44 möglich.

Alle Kurzwahlspeicher löschen

Sie können alle Kurzwahlspeicher mit einer Prozedur löschen.



Während Sie telefonieren

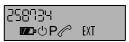
Temporares Umschalten auf Tonsenderfunktion

Wenn Sie z.B. zur Fernabfrage eines Anrufbeantworters, für Sprachbox, Cityruf usw., während einer Verbindung Informationen/Steuerbefehle eingeben wollen, sollten Sie die temporäre Umschaltung auf Tonsenderfunktion durchführen.

Es ist kein separater Codesender erforderlich.

Tonsenderfunktion einschalten







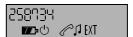
Programm-Taste drücken.





Sterntaste drücken.

Tonsenderfunktion ist eingeschaltet.





Ziffern/Zeichen eingeben.



Hinweis: • Die temporäre Umschaltung erst nach Verbindungsaufbau durchführen.

- Mit Trennen der Verbindung wird automatisch zurückgeschaltet.
- Während der zeitweisen Umschaltung ist die Einheiten-/Entgeltanzeige unterdrückt, bis wieder in den Wahl-Modus zurückgeschaltet wird.
- Nur die Ziffern vor der Umschaltung werden in der Wahlwiederholung gespeichert.

Während Sie telefonieren

Stummschaltefunktion

Wenn Sie möchten, daß Ihr Gesprächspartner Sie nicht hören kann (z.B. um im Raum rückzufragen), können Sie das Handgerät stummschalten.



Sie führen ein Gespräch . . .



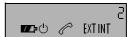


Interntaste drücken.

Der Gesprächspartner hört Sie nicht.

Eigene Internnummer wird angezeigt. (z.B. 2)
"EXT" blinkt.

Der Partner hört die Melodie.



Rückfrage im Raum halten . . .



Signaltaste drücken.

Der Gesprächspartner hört Sie wieder.





Sie führen das Gespräch weiter . . .



Erläuterungen

Einheiten-/Entgeltanzeige

Bevor Sie die Einheiten-/Entgeltzählung nutzen können, muß, sofern noch nicht vorhanden, die Übermittlung des Tarifeinheitenimpulses bei der für Sie zuständigen Niederlassung der Deutschen Telekom beauftragt werden. Bitte beachten Sie jedoch, daß aus technischen Gründen die Angaben auf der Fernmelderechnung von den Werten Ihrer Einheiten-/Entgeltanzeige abweichen können. Verbindlich ist immer der Einheitenzähler in der Vermittlungsstelle der Deutschen Telekom.

Die Zählung erfolgt am Sinus 44 getrennt für jedes Handgerät. Die Summe aller Handgeräte läuft im Hintergrund und kann kontrolliert und gelöscht werden.

Anzeige der Einheiten im Display



Anzeige der Entgelte in DM-Beträgen im Display



Gesprächsdauer-Anzeige

Im Lieferzustand ist die Gesprächsdauer-Anzeige eingeschaltet.

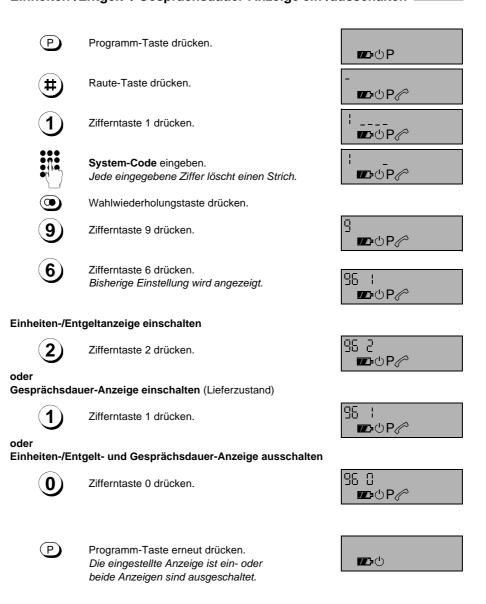
Die Gesprächsdauer-Anzeige startet automatisch 12 Sekunden nach Auswahl der letzten Ziffer.

Maximal können 99 Minuten und 59 Sekunden angezeigt werden. Wird diese Zeit überschritten, wird wieder mit 00-00 begonnen.

Anzeige der Gesprächsdauer im Display

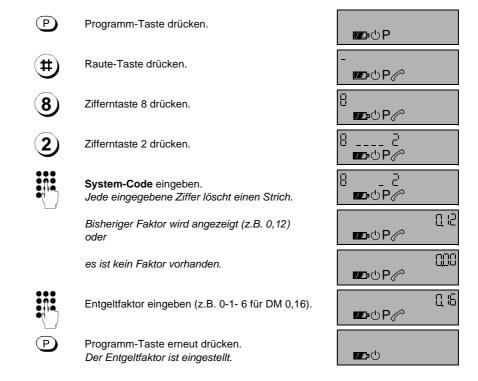


Einheiten-/Entgelt- / Gesprächsdauer-Anzeige ein-/ausschalten



Entgeltfaktor einstellen

Möchten Sie an Stelle der Einheiten einen DM-Betrag angezeigt bekommen, müssen Sie einen Entgeltfaktor eingeben.



- **Hinweis:** Wird der Entgeltfaktor geändert, werden alle bisherigen Einzel-/ Summeneinträge automatisch gelöscht.
 - Möchten Sie den Entgeltfaktor nur kontrollieren, schließen Sie die Prozedur nach "System-Code eingeben" gleich mit der Taste "**P**" ab.

Summen kontrollieren

Sie können die aufgelaufene Summe jedes einzelnen Handgerätes und die Gesamtsumme aller Handgeräte (Wählleitung) kontrollieren.

Programm-Taste drücken.

Raute-Taste drücken.

Zifferntaste 8 drücken.

Zifferntaste 3 drücken.

Zifferntaste 3 drücken.

System-Code eingeben.

Jede eingegebene Ziffer löscht einen Strich.

Angemeldete Handgeräte-Nr. werden angezeigt (z.B. Wählleitung / Handgerät 1, 2, 3, 4).

Handgeräte-Summe kontrollieren



Intern-Nr. (1 ... 6) des Handgerätes eingeben, das kontrolliert werden soll.

Aufgelaufene Einheiten oder oder Entgelte werden angezeigt.

0000284 00009 **2**00 P € 048

™ŮP∕∕

oder Gesamtsumme kontrollieren

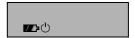


Stern-Taste drücken. (z.B. Einheiten werden angezeigt)



P Pro

Programm-Taste erneut drücken.



Hinweis: • Mit der Interntaste "**INT**" vor der abschließenden Taste "**P**" können Sie alle Handgeräte-Summen und Gesamtsumme hintereinander kontrollieren, ohne die gesamte Prozedur zu wiederholen.

Summen löschen

Sie können die Summe jedes Handgerätes und die Gesamtsumme aller Handgeräte (Wählleitung) löschen.

Programm-Taste drücken.

Raute-Taste drücken.

Zifferntaste 8 drücken.

Zifferntaste 3 drücken.

System-Code eingeben.

Jede eingegebene Ziffer löscht einen Strich.

Angemeldete Handgeräte-Nr. werden angezeigt (z.B. Wählleitung * / Handgerät 1, 2, 3, 4).

Handgeräte-Summe löschen



Intern-Nr. (1 ... 6) des Handgerätes eingeben, das kontrolliert werden soll. Aufgelaufene Einheiten oder oder Entgelte werden angezeigt. 0000284 00004 ₩### 0P/ 3408 048 ₩### 0P/

oder Gesamtsumme löschen



Stern-Taste drücken. (z.B. Einheiten werden angezeigt)



Zifferntaste 0 drücken.



7∕₃°

P

Programm-Taste erneut drücken.

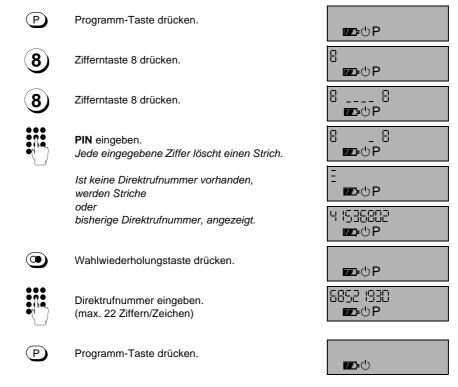
Die Einheiten/Entgelte sind gelöscht.

Hinweis: • Mit der Interntaste "**INT**" vor der abschließenden Taste "**P**" können Sie alle Handgeräte-Summen und die Gesamtsumme hintereinander löschen, ohne die gesamte Prozedur zu wiederholen.

Individuelle Sperre / Direktruf

Direktrufnummer eingeben (kontrollieren/löschen)

Sie können eine Direktrufnummer (Notrufnummer, z.B. Rufnummer des Arztes) programmieren, die **nach dem Einschalten** von Sperre/Direktruf durch Betätigen einer beliebigen Taste ausgewählt wird. Ankommende Gespräche können entgegengenommen werden.



Einschalten, siehe nächste Seite.

Hinweis: • Wollen Sie die Direktrufnummer nur **kontrollieren**, dann drücken Sie nach der PIN-Eingabe sofort die Programm-Taste "**P**".

Wollen Sie die Direktrufnummer löschen, dann drücken Sie nach der Wahlwiederholungstaste " • "sofort die Programm-Taste "P".
 Löschen der Direktrufnummer ist nur bei ausgeschalteter Sperre möglich.

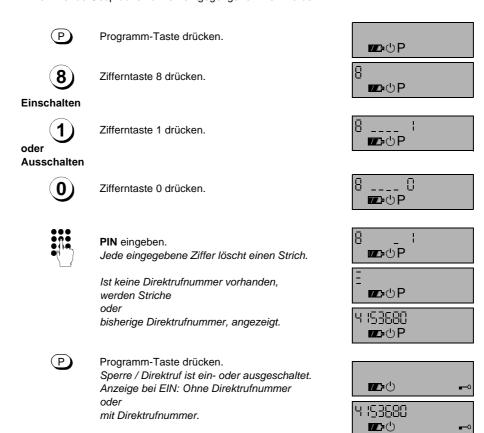
Individuelle Sperre / Direktruf

Sperre / Direktruf ein-/ausschalten

Sie können Ihr Handgerät absperren und somit eine nicht beabsichtigte bzw. unbefugte Benutzung weitestgehend verhindern.

Ist eine Direktrufnummer gespeichert, kann nur diese gewählt werden.

Ankommende Gespräche können entgegengenommen werden.

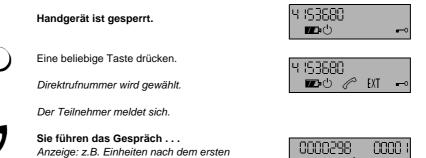


- **Hinweis:** Die Programm-Taste "P" funktioniert nur noch zum Entsperren des Handgerätes und zur Auswahl der Direktrufnummer.
 - Wollen Sie das Handgerät ohne Direktrufnummer "sperren", muß eine evtl. eingegebene Direktrufnummer erst gelöscht werden (siehe Seite 33 "Direktrufnummer eingeben (kontrollieren/löschen)").

Individuelle Sperre / Direktruf

Direktrufnummer wählen

Die Direktrufnummer wird nur gewählt, wenn Sperre / Direktruf eingeschaltet ist.



Gespräch beenden



Trenntaste drücken. Handgerät bleibt gesperrt.

Tarifeinheitenimpuls.



Hinweis: • Nach Betätigung der Programm-Taste "P" erfolgt die Auswahl der Direktrufnummer erst nach ca. 3 Sekunden, da diese Taste auch zum Aufheben der Sperre benötigt wird.

Sperre mit Sperrnummern

Sperrnummern eingeben

Mit dieser Funktion können Sie bis zu 3 Sperrnummern (1. - 8. Stelle einer Rufnummer) für jedes einzelne Handgerät eingeben. Die Wahl einer Rufnummer (bei eingeschalteter Sperre), die mit einer eingegebenen Ziffernkombination (Sperrnummer) beginnt, ist von diesem Handgerät nicht mehr möglich. So können Sie eine Auslands- bzw. Ferngesprächs-Sperre realisieren, in dem Sie "00" oder "0" einprogrammieren.



(P)

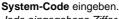
Programm-Taste drücken.

Raute-Taste drücken.



Zifferntasten 8 und 5 hintereinander drücken.

™∪P∕



Jede eingegebene Ziffer löscht einen Strich. Angemeldete Intern-Nr. werden angezeigt.





Intern-Nr. (1 ... 6) des gewünschten Handgerätes eingeben.

Wahlwiederholungstaste drücken.

1. bisherige Sperrnummer wird angezeigt.





1. Sperrnummer (1 - 8 stellig) eingeben.



Wahlwiederholungstaste drücken, um weitere Sperrnummern einzugeben.





Programm-Taste drücken.

2. Sperrnummer (1 - 8 stellig) eingeben.

1 00

Einschalten, siehe nächste Seite.

- Hinweis: Möchten Sie für weitere Handgeräte Sperrnummern eingeben, betätigen Sie nach der zuletzt eingegebenen Sperrnummer die Interntaste "INT" und geben die nächste Intern-Nr. ein. Drücken Sie die Programmtaste erst nach allen eingegebenen Einstellungen.
 - Ein gezieltes Löschen einer Sperrnummer ist nicht möglich. Bereits vorhandene Ziffern können nur überschrieben oder alle Sperrnummern gelöscht werden (siehe
 - Möchten Sie die Sperrnummern nur kontrollieren, dann entfällt "Sperrnummer eingeben".

Sperre mit Sperrnummern

Sperre mit Sperrnummern ein-/ausschalten

Die Sperre kann von jedem Handgerät ein-/ausgeschaltet werden.

(P) Programm-Taste drücken. **Z**₽ŮP Raute-Taste drücken. **Z**₽ŮP∕ Zifferntaste 8 drücken. **Z**₽ŮP∕ Zifferntaste 4 drücken. **™**ŮP∕ System-Code eingeben. **™**ŮP∕ Jede eingegebene Ziffer löscht einen Strich. 23458 Angemeldete Intern-Nr. werden angezeigt. **™**ŮP∕ Intern-Nr. (1 . . . 6) des gewünschten Handgerätes **™**∪P∕ eingeben. Bisherige Einstellung wird angezeigt (z.B. 0 = Aus).

Einschalten



Zifferntaste 1 drücken.



oder Ausschalten



Zifferntaste 0 drücken.



P

Programm-Taste drücken. Die Sperre mit Sperrnummern ist ein- oder ausgeschaltet.



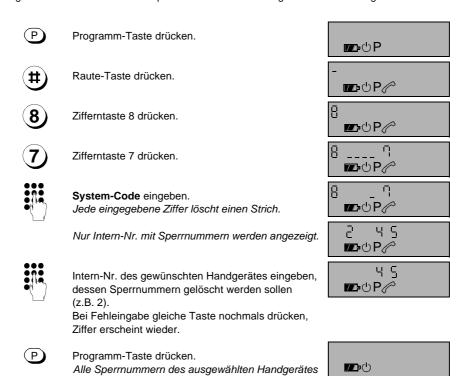
Hinweis: • Möchten Sie für weitere Handgeräte die Sperre mit Sperrnummern ein- oder ausschalten, betätigen Sie nach der Zifferntaste 0 oder 1 die Interntaste "INT" und geben die nächste Intern-Nr. ein. Drücken Sie die Programm-Taste erst nach allen eingegebenen Einstellungen.

Sperre mit Sperrnummern

sind gelöscht.

Alle Sperrnummern eines Handgerätes löschen

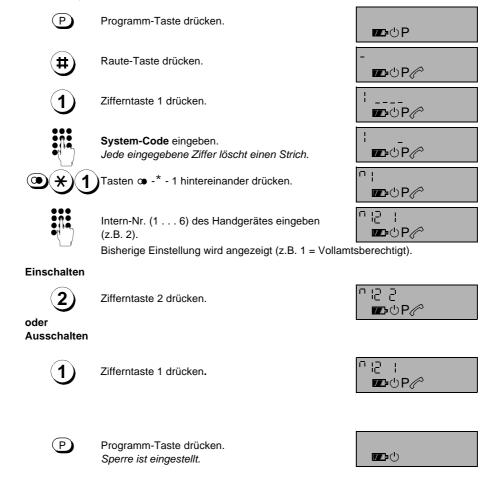
Sie können alle eingegebenen Sperrnummern eines Handgerätes mit dieser Prozedur löschen. Ein gezieltes Löschen einzelner Sperrnummern eines Handgerätes ist nicht möglich.



Sperre mit Guthabenbetrag

Sperre ein-/ausschalten

Sie können jedem Handgerät ein Guthaben (in Einheiten oder Entgelt) eingeben, nach deren Aufbrauch das Handgerät für externe Gespräche gesperrt wird. Diese Eingabe ist nur bei Übermittlung der Tarifeinheitenimpulse und bei eingeschalteter Einheiten-/Entgeltzählung (siehe Seite 28/29) sinnvoll.

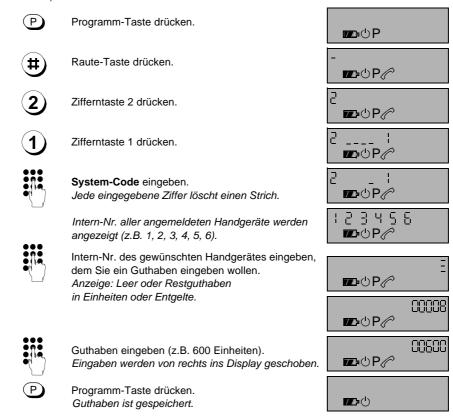


Hinweis: • Nach Aufbrauch des Guthaben wird das Gespräch unterbrochen (nach Warnton). Bei Restsumme kleiner 2x Entgeltfaktor oder kleiner 2 Einheiten ist kein Externgespräch mehr möglich (Gerät ist nur noch halbamtsberechtig = Zifferntaste 0).

Sperre mit Guthabenbetrag

Betrag für Guthaben eingeben / kontrollieren

Sie können jedem Handgerät ein Guthaben (in Einheiten oder Entgelt) eingeben, nach deren Aufbrauch das Handgerät für externe Gespräche gesperrt wird. Diese Eingabe ist nur bei Übermittlung der Tarifeinheitenimpulse und bei eingeschalteter Einheiten-/Entgeltzählung (siehe Seite 28/29) sinnvoll.



Einschalten siehe vorherige Seite.

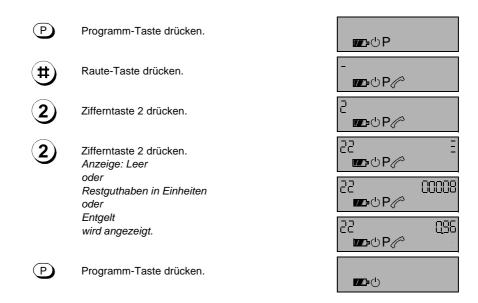
Hinweis: • Entgelte können nur eingeben werden, wenn ein Entgeltfaktor eingegeben ist (siehe Seite 30).

- Das Guthaben kann bis zu einer Höhe bis 99999 Einheiten oder 999.99 DM eingegeben werden.
- Nach Aufbrauch des Guthaben wird das Gespräch unterbrochen (nach Warnton).
 Bei Restsumme kleiner 2x Entgeltfaktor oder kleiner 2 Einheiten ist kein Externgespräch mehr möglich (Gerät ist nur noch halbamtsberechtig).
- Kontrollieren = gleiche Prozedur ohne Guthaben-Eingabe.

Sperre mit Guthabenbetrag

Guthaben am betroffenen Gerät kontrollieren

Sie können das Guthaben an dem Gerät kontrollieren, für das ein Guthaben eingegeben worden ist.



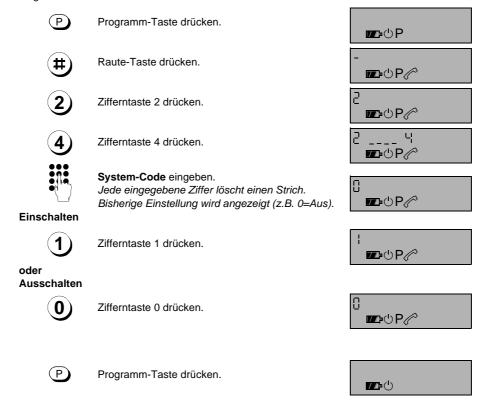
Hinweis: • Es kann nur das Guthaben für dieses Gerät kontrolliert werden.

- Wird von Einheiten auf Entgelte durch Eingabe des Entgeltfaktor umgeschaltet oder umgekehrt, werden alle Guthaben gelöscht.
- Wird der Entgeltfaktor geändert (nicht 0.00), bleiben die Guthaben erhalten.

Systemsperre / Notrufnummern

Systemsperre ein-/ausschalten

Sie können eine Systemsperre für alle Geräte einschalten und damit alle Geräte nur für kommende Gespräche (Berechtigung: "kommend") einstellen. Zusätzlich können Sie 1 bis 4 Notrufnummer(n) eingeben, die von allen Geräten noch wählbar sind. Die **Notrufnummer 112** ist **fest** eingestellt.



- **Hinweis:** Die Systemsperre schaltet alle Geräte auf die Berechtigung "kommend", auch wenn diese individuell auf "vollamt" eingestellt sind.
 - Wenn Sie die Systemsperre einschalten und vorher Notrufnummern eingegeben haben (siehe nächste Seite), können nur diese von allen Geräten gewählt werden.
 - Bei eingeschalteter Systemsperre sind Direktrufnummern nur wählbar, wenn Sie mit eingegebenen Notrufnummern übereinstimmen.
 - Von Geräten mit nur "kommender Berechtigung" können Notrufnummern ausgewählt werden.
 - Möchten Sie das System ohne Notrufnummer(n) sperren, müssen alle eingegebenen Notrufnummern erst gelöscht werden (siehe Seite 44).

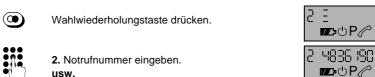
Systemsperre / Notrufnummern

Notrufnummern eingeben

Sie können bis zu 4 Notrufnummern (1- bis 16stellig) eingeben, die nach dem Einschalten der Systemsperre von allen Geräten noch ausgewählt werden können. Zusätzlich ist die Notrufnummer "112" fest eingestellt.

P Programm-Taste drücken. **Z**₽ŮP Raute-Taste drücken. **™**∪P Zifferntaste 2 drücken. **Z**₽ŮṔ Zifferntaste 5 drücken. **Z**³∪P System-Code eingeben. Jede eingegebene Ziffer löscht einen Strich. **™**∪P∕ Wahlwiederholungstaste drücken. **™**ŮP∕ 1. bisherige Notrufnummer wird angezeigt. -140 1. Notrufnummer eingeben. **Z**³ŮP∂

Weitere Notrufnummer eingeben





Hinweis: ● Notrufnummer **ändern** erfolgt durch Überschreiben einer bisherigen Notrufnummer.

- Möchten Sie die Notrufnummern nur kontrollieren, entfällt die Eingabe einer neuen Notrufnummer.
- Gezieltes Löschen einer Notrufnummer ist nicht möglich. Es können nur alle Notrufnummern gelöscht werden (siehe nächste Seite).

Systemsperre / Notrufnummern

Alle Notrufnummern löschen

Einzelne Notrufnummern können nicht gelöscht werden. Die **Notrufnummer 112 bleibt** eingestellt.



Alle Notrufnummern sind gelöscht.

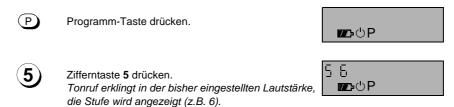
P

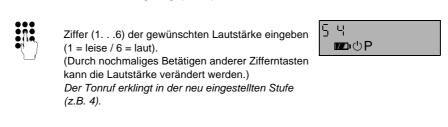
Lautstärke einstellen - Handgerät

Die Lautstärke des Tonrufs im Handgerät kann in 6 Stufen eingestellt werden.

Programm-Taste erneut drücken.

Die Lautstärke ist gespeichert.





Hinweis: • Möchten Sie die Lautstärke nur kontrollieren, schließen Sie die Prozedur nach der Zifferntaste 5 gleich mit der Programm-Taste "P" ab.

Klangfarbe einstellen - Handgerät

(z.B. 4).

Die Klangfarbe des Tonrufs im Handgerät kann in 6 Stufen eingestellt werden.



Programm-Taste drücken.



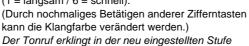


Zifferntaste 6 drücken. Tonruf erklingt in der bisherigen Einstellung, die Stufe wird angezeigt (z.B. 1).





Ziffer (1. . .6) der gewünschten Klangfarbe eingeben (1 = langsam / 6 = schnell).







Programm-Taste erneut drücken. Die Klangfarbe ist gespeichert.



Hinweis: ● Möchten Sie die Klangfarbe nur **kontrollieren**, schließen Sie die Prozedur nach der Zifferntaste 6 gleich mit der Programm-Taste " **P**" ab.

Lautstärke einstellen - Feststation

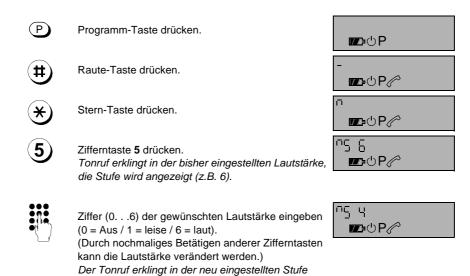
(z.B. 4).

Programm-Taste erneut drücken.

Die Lautstärke ist gespeichert.

P

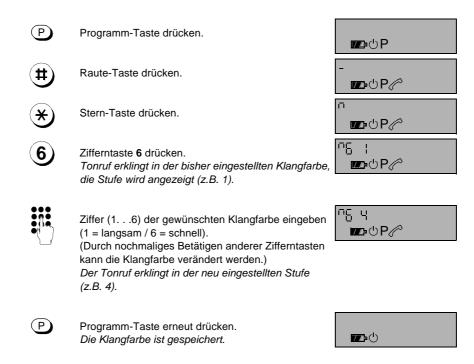
Die Lautstärke des Tonrufs der Feststation kann in 6 Stufen eingestellt und ausgeschaltet werden.



Hinweis: • Möchten Sie die Lautstärke nur **kontrollieren**, schließen Sie die Prozedur nach der Zifferntaste 5 gleich mit der Programm-Taste "**P**" ab.

Klangfarbe einstellen - Feststation

Die Klangfarbe des Tonrufs der Feststation kann in 6 Stufen eingestellt werden.



Hinweis: • Möchten Sie die Klangfarbe nur **kontrollieren**, schließen Sie die Prozedur nach der Zifferntaste 6 gleich mit der Programm-Taste "**P**" ab.

Paging

Ruf an Handgerät(e) von der Feststation

Sie können von der Feststation an Handgerät(e) ein akustisches Signal (Internruf) senden, z.B. wenn Sie Ihr(e) Handgerät(e) verlegt haben und es (sie) mit Hilfe dieses Signals wieder auffinden wollen.



Ruftaste an der Feststation drücken. Internruf ertönt für ca. 30 Sekunden am (an) Handgerät(en).

Hinweis: • Erneutes Drücken der Ruftaste beendet den Internruf.

- Betätigt ein Handgerät die Gesprächstaste, wird der Internruf abgebrochen.
- Während der Pagingfunktion wird kein Externruf signalisiert.

Handgerät anmelden

Jedes zusätzliche Handgerät (max. 6 Handgeräte können an einer Feststation betrieben werden) muß an der Feststation angemeldet werden. Sie können auch ein Handgerät an verschiedenen Stationen (max. 4 Stationen) anmelden.

1. Handgerät muß sich im Aus-Zustand befinden (Ein-/Aus-Taste ①).



l

740

72₃Ů

//₄(¹)

23456

2. An der Feststation (an der das Handgerät angemeldet werden soll)



Ruftaste so lange gedrückt halten (ca. 10 Sek.), bis der Anmeldeton in der Feststation ertönt.

3. Am Handgerät innerhalb 1 Minute fortsetzen



Feststations-Nr. (1. . .4, frei bestimmbar) drücken und gedrückt halten (z.B. 1). Steht nur eine Station zur Verfügung: Zifferntaste 1.



Zusätzlich

Ein-/Aus-Taste drücken, bis Symbol 🖰 blinkend im Display erscheint. Tasten loslassen. Stations-Nr. wird angezeigt.



System-Code eingeben.

Jede eingegebene Ziffer setzt einen Strich.



Raute-Taste drücken.

Es werden die noch freien Internnummern (Handgeräte-Nr.:z.B. 2, 3, 4, 5, 6)

wenn an dieser Station schon 6 Handgeräte angemeldet sind, Striche angezeigt.



Intern-Nr. (eine der angezeigten Ziffern) eingeben (z.B. 2).

7 INT

Handgerät ist angemeldet, Intern-Nr. und Nr. der Feststation ist festgelegt.

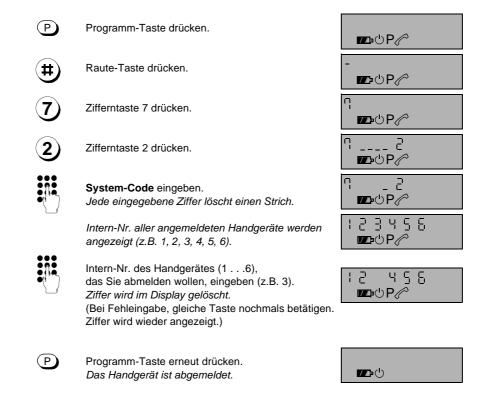


Hinweis: • Erfolgt keine Intern-Nr.-Eingabe, wird von der Station automatisch eine noch freie Intern-Nr. vergeben.

Handgerät von Feststation abmelden

Sie können Ihre Handgeräte von der Feststation abmelden.

Das Abmelden eines Handgerätes kann von einem beliebigen, an dieser Feststation registrierten Handgerät aus erfolgen.



Hinweis: • Die restlichen, nicht abgemeldeten Handgeräte behalten ihre registrierten Intern-Nr.

Interngespräch führen

Sie können eine interne Verbindung zu einem anderen Handgerät (gleiche Station) aufbauen und ein Gespräch führen.



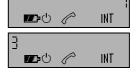
Interntaste drücken.

Eigene Internnummer wird angezeigt (z.B. 1).



Intern-Nr. (1 . . . 6) des gewünschten Gerätes eingeben (z.B. 3).

Sie hören den internen Rufton. Der Teilnehmer meldet sich.





Sie führen das Gespräch . . .

Displayanzeige im gerufenen Handgerät

(Nr. des rufenden Handgeräts wird angezeigt, z.B. 3).



Hinweis: • Trifft während des Interngesprächs ein externer Ruf ein, hören Sie den Anklopfton. In diesem Fall beenden Sie das Interngespräch. Danach ertönt der Externruf.

 Wird das gewünschte Gerät nicht erreicht, hören Sie den Besetzton und die Intern-Nr. blinkt.

Interner Sammelruf

Sie können alle Geräte (gleiche Station) auf einmal rufen.



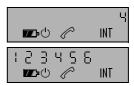
Interntaste drücken.

Eigene Internnummer wird angezeigt (z.B. 4).



Stern-Taste drücken.

Erreichbare Intern-Nr. werden angezeigt. Internruf erfolgt an allen erreichbaren Geräten.



Hinweis: • Ist kein Gerät erreichbar, hören Sie den Besetztton.

- Betätigt ein Handgerät die Gesprächstaste, wird der Ruf bei den übrigen Geräten abgebrochen und die Internverbindung hergestellt.
- Wird der Sammelruf von keinem Teilnehmer angenommen, wird er nach ca. 3 Minuten beendet.

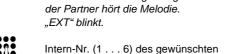
Interne Rückfrage / Gesprächsübergabe

Sie führen ein Extern-Gespräch und möchten eine interne Rückfrage durchführen oder das Gespräch übergeben.



Sie führen ein Gespräch . . .







EXT

EXTINT



Handgerätes eingeben (z.B. 3).

Sie hören den internen Rufton. Der Teilnehmer meldet sich.



Sie sprechen mit dem internen Teilnehmer. . .

Interne Rückfrage beenden



Signaltaste drücken.





Sie führen das Gespräch mit dem externen Teilnehmer weiter . . .

oder Gesprächsübergabe



Trenntaste drücken **oder**Handgerät in Fest-/Ladestation einlegen.



Hinweis: • Wenn der interne Teilnehmer sich nicht meldet, können Sie mit der Signaltaste "R" das externe Gespräch zurückholen.

- Wenn Sie durch Drücken der Trenntaste die Gesprächsübernahme des anderen Handgerätes nicht abwarten, das Gespräch nicht am anderen Handgerät angenommen wird oder es nicht erreichbar ist, erfolgt spätestens nach 30 Sekunden ein Wiederanruf an ihrem Handgerät. Nach weiteren 30 Sekunden wird die Leitung getrennt.
- Der gerufene Intern-Teilnehmer kann das Gespräch auch durch Betätigung der Signaltaste "R" übernehmen.

Anderes Handgerät mithören lassen

Sie führen ein Extern-Gespräch und möchten eine anderes Handgerät mithören lassen.



Sie führen ein Gespräch . . .



Interntaste drücken.
Die Externverbindung wird gehalten und der Partner hört die Melodie.
"EXT" blinkt.





Intern-Nr. (1 . . . 6) des gewünschten Handgerätes eingeben (z.B. 3).



Sie hören den internen Rufton. Der Teilnehmer meldet sich.



Sie informieren den internen Teilnehmer...



Programmtaste drücken.



Signaltaste drücken.





Sie führen das Gespräch mit dem externen Teilnehmer weiter \dots Interner Teilnehmer hört mit \dots

Mithören beenden (anderes Handgerät wieder abschalten)



Programmtaste drücken.

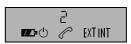


Signaltaste drücken.



Hinweis: • Der interne Teilnehmer am anderen Handgerät hört nur den **externen** Teilnehmer.

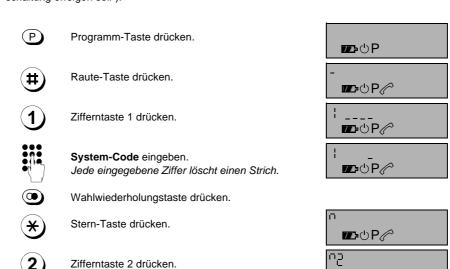
• Displayanzeige am anderen Handgerät.



Rufzuordnungs-Intern-Nr. eingeben und -Art einstellen

Sie können folgende Einstellungen vornehmen:

- 1. Sammelruf an alle Handgeräte (Lieferzustand: eingetragene Handgeräte 1, 2, 3, 4, 5, 6). Externruf erfolgt gleichzeitig an allen eingetragenen Handgeräten. Nicht eingetragene Handgeräte empfangen keinen Ruf und können somit ein externes Gespräch nicht annehmen.
- 2. Ruf(e) an ein Handgerät mit anschließender Rufweiterschaltung an alle unter Sammelruf eingetragenen Handgeräte (im Lieferzustand ist das Handgerät 1 für den Erstruf eingetragen). Externruf erfolgt an einem Handgerät und wird dann zusätzlich an alle unter Sammelruf eingetragenen Handgeräte weitergeleitet (siehe auch "Rufanzahl einstellen, nach der die Rufweiterschaltung erfolgen soll").



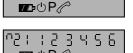
Handgeräte-Nr. für Sammelruf ein-/austragen



Zifferntaste 1 drücken.
Eingetragene Intern-Nr. werden angezeigt.

weiter nächste Seite ①

weiter nächste Seite 2



oder

Handgerät-Nr. des erstgerufenen Handgerätes für Rufweiterschaltung eintragen



Zifferntaste 2 drücken.

Eingetragene Intern-Nr. wird angezeigt.



odei

Sammelruf (Lieferzustand) oder Rufweiterschaltung einstellen



Zifferntaste 3 drücken. Bisherige Einstellung wird angezeigt.



weiter nächste Seite 3

Rufzuordnungs-Intern-Nr. eingeben und -Art einstellen

Fortsetzung von Seite 55

(1)

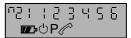
Handgeräte-Nr. für Sammelruf ein-/austragen (Lieferzustand: eingetragene Handgeräte 1, 2, 3, 4, 5, 6).



Intern-Nr. (1 . . . 6) der Handgeräte eingeben, die Sie unter Sammelruf austragen oder eintragen wollen (z.B. 2 austragen).



Programm-Taste drücken.







(2

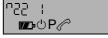
Handgeräte-Nr. des erstgerufenen Handgerätes für Rufweiterschaltung eintragen (Lieferzustand: Handgerät 1).



Intern-Nr. (1 . . . 6) des Handgerätes eingeben, das Sie als erstgerufenes Handgerät bestimmen (z.B. 3).



Programm-Taste drücken.

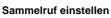






(3

Sammelruf oder Rufweiterschaltung einstellen (Lieferzustand: Sammelruf)





Zifferntaste 1 drücken.



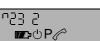


odei

Rufweiterschaltung einstellen



Zifferntaste 2 drücken.





Programm-Taste drücken.



Rufanzahl (Zyklen) einstellen, nach der die Rufweiterschaltung erfolgen soll

Sie können für die Rufweiterschaltung die Rufanzahl (2 ... 9) einstellen, nach der der Ruf vom erstgerufenen Handgerät zusätzlich zu den anderen Handgeräten weitergeschaltet werden soll. Lieferzustand: 3 Rufe.

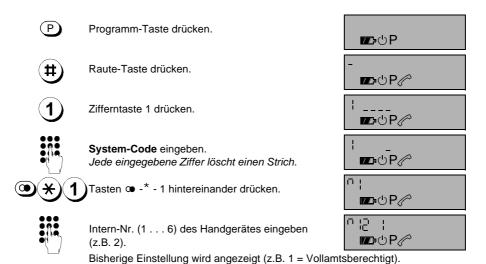
P	Programm-Taste drücken.	™ •∪P
#	Raute-Taste drücken.	- ™ ⁵Ů P∕∕
1	Zifferntaste 1 drücken.	¦ ™ ≱ŮP∕∕
	System-Code eingeben. Jede eingegebene Ziffer löscht einen Strich.	
•	Wahlwiederholungstaste drücken.	
*	Stern-Taste drücken.	n ™ ⊎P
6	Zifferntaste 6 drücken. Bisherige Einstellung wird angezeigt.	∩6 3 ™ •७ P ⊘
	Zahl der gewünschten Rufe (2 9) eingeben (z.B. 6).	ne e ™ ∪P∕
P	Programm-Taste drücken. Die Rufanzahl ist eingestellt.	T

Hinweis: • Die Rufanzahl kann durch den Funkkanalaufbau und Toleranzen bei höherer Rufzahl um einen Ruf abweichen.

Individuelle Berechtigung der Handgeräte einstellen

Sie können für jedes angemeldete Handgerät unterschiedliche Berechtigungen einstellen:

- **1. Vollamtsberechtigung**: Das Handgerät ist berechtigt, ankommende Gespräche entgegenzunehmen und abgehende Gespräche zu führen.
- **2. Halbamtsberechtigung**: Das Handgerät kann **nur** ankommende Gespräche entgegennehmen. Alle externen Wahlvorgänge sind gesperrt.



Vollamtsberechtigung einstellen (Lieferzustand)



Halbamtsberechtigung einstellen





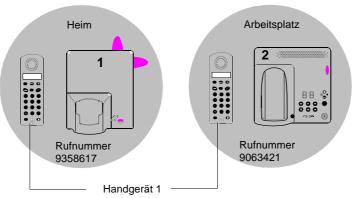
Hinweis: • Wenn Sie die Einstellung weiterer Handgeräte ändern wollen, wiederholen Sie die Schritte ab Wahlwiederholungstaste und drücken erst zum Schluß aller Eingaben die Programm-Taste.

Allgemeine Erläuterungen

Sie können Ihr Handgerät Sinus 44 an bis zu 4 Stationen betreiben, z.B. an einer zu Hause und einer an Ihrem Arbeitsplatz. Wenn Sie Ihr Handgerät an diesen Stationen angemeldet haben (Nr. 1 bis 4 der Stationen frei wählbar), können Sie Ihr Handgerät jeweils an der Station voll nutzen, in deren Funkbereich es sich befindet.

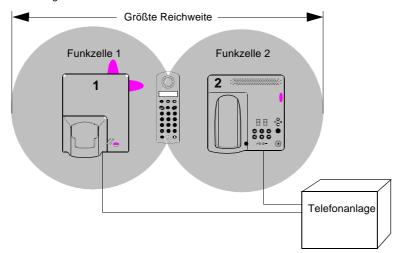
Anwendungsbeispiele:

1. Zu Hause und am Arbeitsplatz (Darstellung z. B. mit 2 Stationen)



2. An einer Telefonanlage (Darstellung z. B. mit 2 Stationen)

Sie können mit dieser Anschaltung die Reichweite Ihres Versorgungsgebietes erweitern, und sind bei Überlappung der Funkzellen innerhalb der Funkzellen überall erreichbar (beachten Sie die Einstellungen "Automatisches oder manuelles Wechseln der Station"). Ein Wechseln der Funkzelle während eines Gespräches ist direkt nicht möglich. Dazu muß das Gespräch an die Telefonanlage zurückgegeben und von der anderen Funkzelle (Station) aus wieder neu angenommen werden.



Allgemeine Erläuterungen

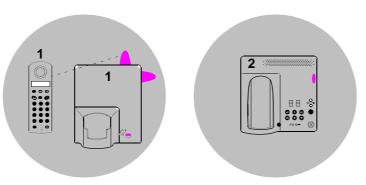
Wir empfehlen folgende Schritte bei der Inbetriebnahme an mehreren Stationen: Konfigurationsbeispiel

Sie haben zusätzlich eine Feststation Sinus 44 / 44AB / 43 / 43isdn / 44isdn oder Komforttelefon Sinus 43 / 43AB / 44i / 44iAB.

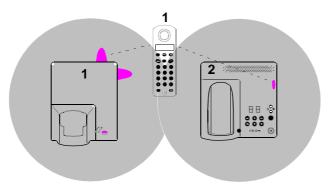
Sie können das vorhandene Handgerät (z.B. Intern-Nr.1 / an Station 1) an der zusätzlichen Feststation/Komforttelefon anmelden.

Beachten Sie dabei, daß für das Handgerät die gleiche Intern-Nr.1 und die Auswahl der Stationsnummer 2 bei der Anmeldeprozedur berücksichtigt wird.

Vorhandene Geräte (Beispiel):



Nach dem Anmelden:



Erwerben Sie nachträglich noch weitere Handgeräte, können Sie diese als Nr. 2 bis Nr. 6 an den beiden Stationen anmelden.

Wir empfehlen, bei anderen Zusammenstellungen in ähnlicher Form vorzugehen, damit gewährleistet ist, daß alle Stationen die gleiche Stationsnummer in den bei ihnen angemeldeten Handgeräten besitzen und die Handgeräte die gleiche interne Rufnummer (Intern-Nr.) an allen Stationen haben.

Anzeige der Station-Nr. ein-/ausschalten

Damit Sie an ihrem Handgerät erkennen, mit welcher Station Sie verbunden sind, können Sie die Anzeige der Stations-Nummer einschalten.

Programm-Taste drücken.

3 Zifferntaste 3 drücken.

Zifferntaste 6 drücken.

Bisherige Einstellung wird angezeigt (z.B. 0 = Aus).

Einschalten





oder Ausschalten





Automatisches oder manuelles Wechseln der Funkverbindung zu den Stationen

Sie können Ihr Handgerät einstellen:

1. Auf automatisches Wechseln der Funkverbindung

- Bei getrennten Funkzellen: Zu der Station, in deren Funkzelle Sie sich gerade befinden.
- Bei sich überlappenden Funkzellen: Sind Sie nur errreichbar von der Station, die im Display angezeigt wird. Nach Aus- und Einschalten des Handgerätes erfolgt automatisch der Funkaufbau zu der Station mit der größten Feldstärke.
- 2. Manuelles Wechseln der Funkverbindung (bei überlappenden Funkzellen) zu einer der Stationen, in deren Reichweite Sie sich befinden. Sie sind dann nur über die manuell ausgewählte Station erreichbar.



Programm-Taste drücken.





Interntaste drücken.

Nr. der eingetragenen Stationen werden
angezeigt (z.B. Station 1, 2, 3).

Bisherige Einstellungsziffer blinkt. (z.B. 0 = Autom.)



Automatisches Wechseln der Funkverbindung (Lieferzustand)



Zifferntaste 0 drücken. Ziffer "0" blinkt.



oder

Manuelles Wechseln der Funkverbindung nur zu einer bestimmten Station bei sich überlappenden Funkzellen



Stations-Nr. (1 ... 4) eingeben, zu der die Funkverbindung aufgebaut werden soll. Eingegebene Ziffer blinkt.



oder

Feste Station mit automatischer Suche der besten Station bei Nicht-Erreichbarkeit der fest eingestellten Station



Stations-Nr. **2x** drücken. "0" und eingegebene Ziffer blinken.





Programm-Taste drücken. Die eingegebene Stations-Nr. wird nach Funkkanalaufbau angezeigt (z.B. 2).



Hinweis: • Während der Synchronisationsphase auf die eingegebene Feststation, oder bei erfolgloser Synchronisation blinkt im Display das Symbol 也 .

• Ist keine Feststation im Handgerät eingetragen, werden drei Striche angezeigt

Wahlverfahren und Signaltastenfunktion einstellen

Stellen Sie das für Ihre Telefonanlage zutreffende Wahlverfahren und Signaltastenfunktion ein (siehe Bedienungsanleitung Ihrer Telefonanlage). Im Lieferzustand ist Tonwahl (MFV) mit Flash = 0,25 s / fest eingestellt [Einstellziffer 8].

Dies kann Impulswahl (IWV), ohne Signaltastenfunktion [Einstellziffer 3] oder Tonwahl (MFV), Signaltaste Flash (0,08 s / veränderbar) [Einstellziffer 7] sein.

	• • •	•		
P	Programm-Taste drücken.	™ †P		
#	Raute-Taste drücken.	- ™ ∪ P ∕∕		
1	Zifferntaste 1 drücken.	 		
	System-Code eingeben (Lieferzustand "0000"). Jede eingegebene Ziffer löscht einen Strich.	 		
© 03	Tasten Φ - 0 - 3 hintereinander drücken. Bisherige Einstellung wird angezeigt.	03 8 № ७P/		
Impulswahl (IWV), ohne Signaltastenfunktion				
3	Zifferntaste 3 drücken.	03 3 ™ •∪P∕∕		
oder Tonwahl (MFV), Signaltaste Flash (0,08 s / veränderbar)				
7	Zifferntaste 7 drücken.	03 7 ™ ∪P <i></i>		
oder Tonwahl (MFV), Signaltaste Flash (0,25 s / fest)				
Tonwani (MFV	7), Signalitaste Flash (0,25 \$ / fest)			
8	Zifferntaste 8 drücken.	03 8 ™ ⊎∪P∕		
P	Programm-Taste erneut drücken. Das Wahlverfahren ist gespeichert.	F		

Hinweis: • Flashzeiten nur verändern, wenn Tonwahl (MFV), Signaltaste Flash [Einstellziffer 7] eingestellt ist (siehe nächste Seite).

Signaltastenfunktion - Flashzeit einstellen

Bevor Sie die Flashzeit einstellen, müssen Sie Tonwahl (MFV), Signaltaste Flash (0,08 s / veränderbar) [Einstellziffer 7] eingestellt haben, siehe vorherige Seite.

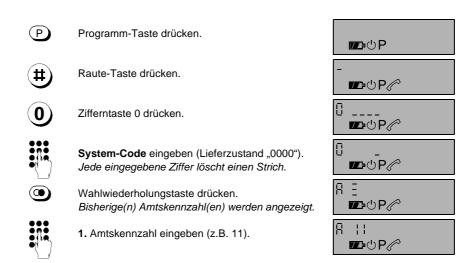
Beachten Sie die Bedienungshinweise Ihrer Telefonanlage.

Programm-Taste drücken. **Z**³ŮP Raute-Taste drücken. **™**∪P∕ Zifferntaste 1 drücken. **Z**³ŮP∕ System-Code eingeben (Lieferzustand "0000"). **™**ŮP∕ Jede eingegebene Ziffer löscht einen Strich. 93 0 Tasten 🅶 - 9 - 3 hintereinander drücken. Bisherige Einstellung wird angezeigt. Z₽ŮP∕ Flashzeit 0,08 Sekunden (Voreinstellung) 93 0 Zifferntaste 0 drücken. **I**□ ∪ P ∕ oder Flashzeit 0,12 Sekunden Zifferntaste 1 drücken. **™**∪P oder Flashzeit 0,18 Sekunden Zifferntaste 2 drücken. **Z**P⊕∪P oder Flashzeit 0,30 Sekunden 93 3 Zifferntaste 3 drücken. **I**□ ∪ P ∕ oder Flashzeit 0,60 Sekunden 93 4 Zifferntaste 4 drücken. **™** ∪ P ∕ oder Flashzeit 0,25 Sekunden 93 S Zifferntaste 5 drücken. **™**ŮP∕ oder Flashzeit 0,10 Sekunden 93 6 Zifferntaste 6 drücken. **™**ŮP∕ P Programm-Taste erneut drücken.

Die Flashzeit ist gespeichert.

Amtskennzahl (AKZ) / Wahlpause eingeben

Bei Inbetriebnahme an einer Telefonanlage müssen Sie Ihr Telefon für die Wahl externer Rufnummern einmalig mit "Automatischer Wahlpause" (zur Anschaltung an die Vermittlungsstelle der Telekom nach Wahl von Amtskennzahl oder Signaltaste) programmieren. Es besteht die Möglichkeit, bis zu 3 Amtskennzahlen (je 1 bis 3stellig) einzugeben.



Nur wenn weitere AKZ eingegeben werden



Wahlwiederholungstaste drücken.



2. Amtskennzahl eingeben (z.B. 09).

usw.



Programm-Taste erneut drücken. Die AKZ ist (sind) gespeichert.





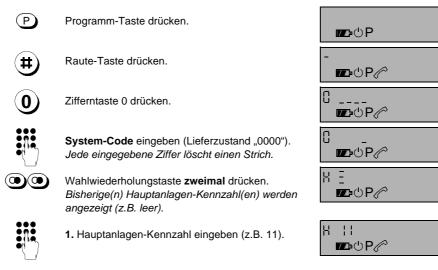


Hinweis: • Sind schon drei AKZ gespeichert, müssen diese zusammen mit HAKZ gelöscht werden (siehe Seite 69).

- Einstellung der Pausenlänge, siehe Seite 67.
- Beachten Sie bitte die Bedienhinweise Ihrer Telefonanlage.

Hauptanlagen-Kennzahl (HAKZ) / Wahlpause eingeben

Bei Inbetriebnahme an einer Zweitnebenstellenanlage müssen Sie Ihr Telefon für die Wahl in die Hauptanlage einmalig mit "Automatischer Wahlpause" programmieren. Es besteht die Möglichkeit, bis zu 3 Hauptanlagen-Kennzahlen (je 1 bis 3stellig) einzugeben.



Nur wenn weitere HAKZ eingegeben werden



Wahlwiederholungstaste drücken.

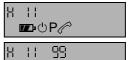


2. Hauptanlagen-Kennzahl eingeben (z.B. 99).

usw.



Programm-Taste erneut drücken. Die HAKZ ist (sind) gespeichert.





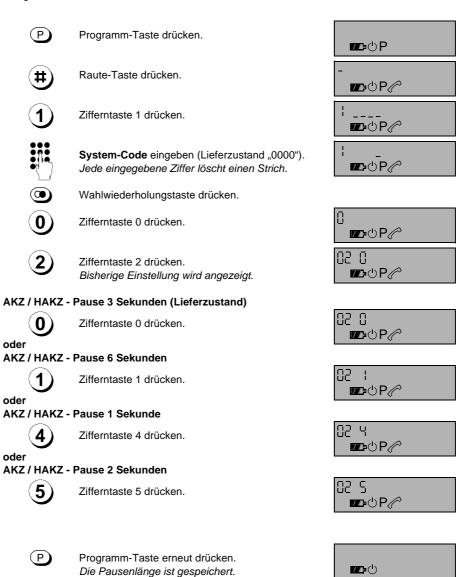
Z→OP/

Hinweis: • Sind schon drei HAKZ gespeichert, müssen diese zusammen mit AKZ gelöscht werden (siehe Seite 69).

- Einstellung der Pausenlänge, siehe Seite 67.
- Beachten Sie bitte die Bedienhinweise Ihrer Telefonanlage.

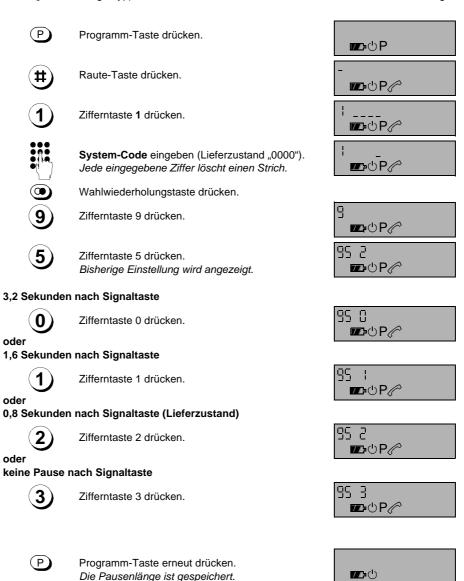
Pausenlänge nach AKZ /HAKZ programmieren

Sie haben für die benötigten Pausen nach Kennzahlenwahl die Möglichkeit, kurze oder lange Pausenzeiten (je nach Anlagentyp) einzustellen. Beachten Sie die Bedienhinweise Ihrer Telefonanlage.



Pausenlänge nach Signaltaste programmieren

Sie haben für die benötigten Pausen nach Signaltaste die Möglichkeit, kurze oder lange Pausenzeiten (je nach Anlagentyp) einzustellen. Beachten Sie die Bedienhinweise Ihrer Telefonanlage.



Betrieb an der Telefonanlage

AKZ / HAKZ löschen

P Programm-Taste drücken. **Z**³ŮP Raute-Taste drücken. **™**∪P∕ Zifferntaste 1 drücken. ____ **Z** ∪ P ∕ **System-Code** eingeben (Lieferzustand "0000"). *Jede eingegebene Ziffer löscht einen Strich.* **™**ŮP∕ Wahlwiederholungstaste drücken. **™**ŮP∕ Zifferntaste 2 drücken. **Z**³ŮP∕ 25 Zifferntaste 5 drücken. **₽**Ů P∕ Zifferntaste 3 drücken. **™**ŮP∕∕ P Programm-Taste erneut drücken. Die Kennzahlen sind gelöscht.

Akustische Signalisierungen

Töne allgem nternruf / Inter				
	tüüüüüt	2 Sekunden	tüüüüüt —	
Wiederanruf (z	B. bei Gesprächsü	bergabe, wenn der Pa	rtner das Gespräch nicht	annimmt)
	tüüüüüt	0,8 Sekunden	tüüüüüt	
nterner Wählto	on			
	tüüüt	tüüüt	tüüüt	
nterner Besetz	tton			
	tüüüüt –	tüüü	it	
Akku-Warnton	(Akku fast leer, no	ch ca. 10 Min. Gespräc	chszeit)	
	tüüüüt	tüü 30 Sekunden	üüt	
Reichweiten-W Fehlerton	arnton (Verlassen	des Funkbereichs) un	d	
		tüt tüt tüt	tüt	
		grammierung) und ritt in den Funkbereich	Tastenklick) (Quittiert Tas	tendruck)
	tüüüüüü	iüt —	tüt ——	
Anklopfton (be	Interngespräch, w	enn ein Externruf eintr	ifft)	
		tüt t 10 Sekunden	üt	
Anmeldeton (F	eststation) (Anme	ldeprozedur für Handg	erät ist eingeleitet)	
		tüt	tŭt	

Akustische Signalisierungen

Töne ein-/ausschalten

Sie können die aufgeführten Töne (siehe Tabelle) ein- bzw. ausschalten.



Programm-Taste drücken.



Zifferntaste 3 drücken.



Entsprechende Zifferntaste aus der Tabelle drücken. Bisherige Einstellung wird angezeigt (z.B. Tastenklick = Ein).



Z³ŮP

Zifferntaste	Ton
1	Tastenklick (Quittiert Tastenbetätigung)
2	Akku-Warnton (Akku-Zellen fast leer)
3	Reichweiten-Warnton (Verlassen des Funkbereichs)
4	Fehlerton (Falsche Eingabe)
5	Synchronisationston (Wiedereintritt in den Funkbereich)
7	Quittungston (Abschluß einer Programmierung)

Einschalten



Zifferntaste 1 drücken.



oder Ausschalten



Zifferntaste 0 drucken (z.B. Tastenklick = Aus).



P

Programm-Taste erneut drücken.

Der entsprechende Ton ist ein- oder ausgeschaltet



Programmierungen

Zurücksetzen der Systemeinstellungen in den Lieferzustand

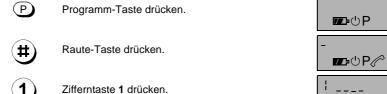
Mit dieser Prozedur werden

a) in den Lieferzustand zurückgesetzt:

- Wahlverfahren/Signaltastenfunktion
- Pause nach AKZ/HAKZ
- Pause nach Signaltaste
- Rufzuordnung
- Gesprächsdaueranzeige = Ein
- Systemsperre = Aus
- Tonrufeinstellungen

b) gelöscht:

- AKZ / HAKZ
- Einheiten / Entgelte
- Notrufnummern
- Sperrnummern
- Entgeltfaktor



™ŮP∕ System-Code eingeben (Lieferzustand "0000"). **™**ŮP∕ Jede eingegebene Ziffer löscht einen Strich.

Wahlwiederholungstaste drücken.

Zifferntaste 2 drücken.

Zifferntaste 5 drücken.

Zifferntaste 0 drücken.

Programm-Taste erneut drücken. Der Lieferzustand ist eingestellt.









- Hinweis: Nicht gelöscht bzw. zurückgesetzt werden:
 - System-Code
 - Alle Anmeldungen der Handgeräte und deren PIN
 - Individuelle Einstellungen der Handgeräte

Programmierungen

Zurücksetzen der Handgeräteeinstellungen in den Lieferzustand

Mit dieser Prozedur werden

a) in den Lieferzustand zurückgesetzt:

- Tonruf-Lautstärke
- Tonruf-Klangfarbe
- Hörer laut Einstellung
- Einstellungen aller TöneAnzeige der Feststations-Nr.

b) gelöscht:

- Direktrufnummer
- Kurzwahlspeicher
- Wahlwiederholungsspeicher



Programm-Taste drücken.



Zifferntaste 8 drücken.



Kurzwahltaste drücken.



PIN eingeben.

Jede eingegebene Ziffer löscht einen Strich.



P

Programm-Taste erneut drücken. Der Lieferzustand ist eingestellt.



Hinweis: • PIN wird nicht gelöscht bzw. zurückgesetzt.









Störungen und Selbsthilfe bei der Fehlersuche

Nicht bei jeder Störung muß es sich um einen tatsächlichen Defekt an Ihrem Telefon handeln. Sie sparen unter Umständen Zeit und Geld, wenn Sie einfache Fehlerursachen selbst beheben können.

Die folgenden Hinweise sollen Ihnen dabei helfen.

Symptom	Ursache	Abhilfe
Keine Displayanzeige	Handgerät nicht einge- schaltet	Ein-/Aus-Taste drücken
	Akku leer	Akku-Zellen gegen Reserve- Zellen austauschen bzw. laden
Keine Belegung der Wählleitung möglich, kein Wählton	Stecker der Anschluß- schnur nicht richtig gesteckt	Stecker an der Feststation und Telefonsteckdose kontrol- lieren, evtl. nochmals aus- und einstecken
	Stecker der Netzgeräte- schnur nicht richtig gesteckt	Stecker an der Feststation und der 230V-Steckdose kon- trollieren, evtl. nochmals aus- und einstecken
	Wählleitung ist durch ein anderes Handgerät belegt	Warten bis Wählleitung frei ist
Keine Funkverbindung zur Feststation möglich. む Symbol blinkt.	Handgerät nicht angemeldet. Außerhalb des Funkbereichs.	Handgerät anmelden. In den Funkbereich begeben.
	Manuelle Feststationsauswahl falsch.	Feststationsauswahl ändern.
Handgerät läutet nicht	Tonruf zu leise eingestellt	Tonruf-Lautstärke einstellen
	Rufzuordnung falsch eingestellt	Rufzuordnung richtig einstellen
Nach Auswahl der Ruf- nummer keine Verbindung, Wählton noch hörbar	Falsches Wahlverfahren	Wahlverfahren neu einstellen
Nur bei Telefonanlagen: Keine bzw. falsche Verbin- dung nach Wahl aus einem Speicher	AKZ /HAKZ nicht eingege- ben	AKZ /HAKZ eingeben

Hinweis: • Das Telefon Sinus 44 verfügt nicht über die zur Steuerung älterer Telefonanlagen benötigte Erdfunktion. Bei Anschaltung an derartigen Telefonanlagen kann es deshalb zur Beeinträchtigung einiger Telefonanlagen-Funktionen kommen.

Reinigen - wenn's nötig wird

Wischen Sie das Telefon einfach mit einem leicht feuchten Tuch oder mit einem Antistatiktuch ab, **niemals** mit einem **trockenen** Tuch.

Vermeiden Sie bitte den Einsatz von Putz- und Scheuermitteln.

Zulassung

Das Telefon Sinus 44 ist vom "Bundesamt für Zulassungen in der Telekommunikation" zugelassen

Es darf durch jedermann über die Telekommunikations- $\mathbf A$ nschluß- $\mathbf E$ inheit (TAE) angeschaltet und in Betrieb genommen werden.

(€ -Zeichen

Dieses Telefon erfüllt die Anforderungen der EU-Richtlinien:



89/336/EWG

"Elektromagnetische Verträglichkeit" "Elektrische Betriebsmittel zur Verwendung innerhalb

bestimmter Spannungsgrenzen"

Die Konformität des Telefones mit den o.g. Richtlinien wird durch das CE-Zeichen bestätigt.

Garantieerklärung

Die Deutsche Telekom AG leistet für Material und Herstellung des Telekommunikationsendgerätes eine Garantie von 12 Monaten ab der Übergabe.

Dem Käufer steht zunächst nur das Recht der Nachbesserung zu. Die Deutsche Telekom AG kann, statt nachzubessern, Ersatzgeräte liefern: Ausgetauschte Geräte oder Teile gehen in das Eigentum der Deutschen Telekom AG über.

Bei Fehlschlagen der Nachbesserung oder Ersatzlieferung kann der Käufer innerhalb der Garantiezeit Rückgängigmachung des Vertrages (Wandelung) oder Herabsetzung des Kaufpreises (Minderung) verlangen. Der Käufer hat festgestellte Mängel der Deutschen Telekom AG unverzüglich mitzuteilen.

Der Nachweis des Garantieanspruchs ist durch eine ordnungsgemäße Kaufbestätigung (Kaufbeleg, ggf. Rechnung) zu erbringen.

Der Garantieanspruch erlischt, wenn durch den Käufer oder nicht autorisierte Dritte in das Gerät eingegriffen wird. Schäden, die durch unsachgemäße Behandlung, Bedienung, Aufbewahrung, sowie durch höhere Gewalt oder sonstige äußere Einflüsse entstehen, fallen nicht unter die Garantie.

Alle weiteren Gewährleistungsansprüche des Käufers sind ausgeschlossen, soweit sie nicht auf Vorsatz, grobe Fahrlässigkeit oder besondere Zusicherung der Deutschen Telekom AG beruhen. Bei Erbringung der Gewährleistung durch unsere Servicestelle behebt diese als garantiepflichtig anerkannte Mängel des Gerätes ohne Berechnung von Nebenkosten. Fracht- und Versandkosten für den billigsten Rückversand innerhalb der Bundesrepublik Deutschland gehen dabei zu Lasten der Deutschen Telekom AG.

Service |

Sie haben ein modernes Produkt der Deutschen Telekom AG erworben, das einer strengen Qualitätskontrolle unterliegt.

Haben Sie Fragen zum Gerät, wenden Sie sich bitte an die Service-Hotline unter der Rufnummer

0180/51 99 0

Im Störungsfall - auch nach der Garantiezeit - steht Ihnen unser T-Service zusätzlich unter der Rufnummer

01171

oder unser Personal im T-Punkt gerne zur Verfügung.

Recycling

Ausgeklingelt - was wird eigentlich aus Ihrem Telefon, wenn Sie damit nicht mehr telefonieren können ?

Irgendwann ist es soweit - und Sie tauschen Ihr Altes gegen ein Neues: Vielleicht einfach nur, weil sich Ihr Geschmack geändert hat. Oder, weil Sie ein erweitertes Leistungs-Spektrum verlangen - das Alte muß weg. Und was sagt die Umwelt dazu ? und das Recycling ? Immerhin: Jährlich entstehen so etwa 2500 Tonnen Telefon-Wertstoffe - beruhigend zu wissen, daß wir in der Lage sind, diesen Berg weitestgehend verschwinden zu lassen.

Egal, ob gemietet oder gekauft - bringen Sie Ihr Altes einfach zu uns. Denn die Deutsche Telekom sorgt auch für die Entsorgung.

Wie wir das machen?

Also zunächst machen wir, die Deutsche Telekom, das zusammen mit einer Gesellschaft, an der neben uns noch andere Unternehmen der Telekommunikations-Industrie und der Preussag-Konzern beteiligt sind. Das Projekt nennt sich 'Recycling-Initiative'. Los geht's zunächst mit der sogenannten 'Vor-Demontage'. Wir nehmen die alten Geräte auseinander. Alle Einzelteile, die noch zu gebrauchen sind, werden ohne weitere Umwege wiederverwertet.

Der Rest wird nach 'Kunststoff und Elektronik' getrennt - und dann gehen diese beiden Dinge jeweils ihren eigenen Weg:

Die Kunststoffe werden zerkleinert und dienen zur Herstellung von neuen Gehäusen.

Die elektronischen Teile werden mit aufwendigen, aber umweltfreundlichen Trennverfahren in die wiederverwertbaren Bestandteile 'Kupfer', 'Eisen und Stahl' und 'andere Metalle' aufgesplittet. Das Kupfer wird zu neuen Kabeln, über Eisen und Stahl freuen sich die Hüttenbetriebe, und die sog. 'anderen Metalle' fließen wieder in den freien Markt. So. Damit wären schon mal 80 Prozent der Telefone recycelt.

Was noch bleibt ? Nun: Ca. 20 Prozent sog. 'Reststoffe'; hauptsächlich sind das nicht trennbare Kunststoffe. U. a. wird per umweltfreundlicher Druckvergasung daraus größtenteils ein Kohlenstoff/Wasserstoff-Gemisch, das in chemischen Produktionsverfahren erneut gute Dienste leisten kann

Was wir noch für unsere Umwelt tun können? Nun - um das Recyceln zu vereinfachen und noch umweltschonender zu gestalten, werden für die Herstellung von Endgeräten seitens der Deutschen Telekom eine Reihe von Vorgaben gemacht, die die Verwendung von umweltfreundlichen Materialien vorschreiben und so eine leichte Demontage (sortenreine Trennung der Materialien) ermöglichen. Dadurch werden wir den Anteil der Reststoffe noch wesentlich verringern.

Die Deutsche Telekom erfüllt damit schon heute die Vorgaben der geplanten 'Elektronik-Schrott-Verordnung', die die Rücknahme, die Wiederverwendung bzw. Wiederverwertung elektrischer Geräte und elektronischer Bauteile vorschreiben wird.

A	Abhörsicherheit. Abmelden Handgerät Akkuladung Akustische Signalisierungen AKZ/HAKZ löschen Allgemeine Erläuterungen zum Betrieb an mehreren Stationen Allgemeine Hinweise Allgemeine Hinweise Anklopfton Antskennzahl (AKZ)/Wahlpause eingeben Anklopfton Annelden Handgerät Anmelden Handgerät Anzeige der Stations-Nr. ein-/ausschalten Anzeige der Stations-Nr. ein-/ausschalten Anzeigen Display Aufstellen und Inbetriebnahme Automatisches oder manuelles Wechseln der Funkverbindung zu den Stationen
В	Berechtigung (individuell) der Handgeräte einstellen
С	CE-Zeichen
D	Direktrufnummer wählen
Ε	
	Einheiten-/Entgeltanzeige ein-/ausschalten
F	
	Faktor für Entgeltanzeige 30 Fehlerton 70,7° Fehlersuche 74 Flashzeit 66

G	
	Garantieerklärung 76 Gespräch beenden 18 Gespräch entgegennehmen 18 Gesprächsdaueranzeige 28,29 Gesprächsdaueranzeige ein-/ausschalten 29 Gesprächsübergabe / interne Rückfrage 53 Grundeinstellungen 10-17
Н	
	Halbamtsberechtigung 58 Handgerät an Feststation anmelden 50 Handgerät: Ein-/Aus-/Schutz-Zustand 10 Handgerät: Umschalten der Zustände 11 Handgerät von Feststation abmelden 51 Hauptanlagen-Kennzahl (HAKZ)/Wahlpause eingeben 66 Hinweise allgemein 74-77 Hörer laut 15
ı	
	Impulwahlverfahren (IWV)12/63Inbetriebnahme6-9Individuelle Berechtigung der Handgeräte einstellen58Interngespräch führen52
Κ	
	Klangfarbe Tonruf einstellen - Feststation48Klangfarbe Tonruf einstellen - Handgerät46Komplettieren und Anschließen der Feststation8Kurzwahl abrufen23Kurzwahl kontrollieren24Kurzwahlnummer speichern22
L	
_	Lautstärke Tonruf einstellen - Feststation. 47 Lautstärke Tonruf einstellen - Handgerät 45 Lieferzustand 66 Lieferzustand, zurücksetzen 72,73 Lokale Einstellungen Handgerät 61,71
М	
•••	Manuelles Wechseln der Funkverbindung zu den Stationen
Ν	
	Neue persönliche Identifikations-Nummer (PIN) eingeben 14 Neuen System-Code eingeben 13 Notrufnummer 42-44
Ρ	
	Paging.49Pausenlänge nach AKZ/HAKZ programmieren67Pausenlänge nach Signaltaste programmieren68PIN14
	Programmierungen, Zurücksetzen in den Lieferzustand 72.73

R		
	Recycling Reichweite /Aufstellungsort. Reichweiten-Warnton Reinigen - wenn's nötig wird. Rückfragegespräch aufbauen Rufanzahl (Zyklen) einstellen, nach der die Rufweiterschaltung erfolgen soll Rufweiterschaltung Rufzuordnung für Handgeräte einstellen Rufzuordnungsart auswählen und einschalten	
S		
	Schutz-Zustand Selbsthilfe Service Sicherheitshinweise Signaltastenfunktion Sperren Sperre / Direktruf. Sperre mit Guthabenbetrag Sperre mit Notrufnummern Sperre mit Sperrnummern. Stationsauswahl Störungen Stummschaltefunktion Summe Einheiten/Entgelt kontrollieren, löschen. Synchronisationston System-Code	74 76 65 33-44 33-35 39-41 42-44 36-38 62 74 27 .31,32
Т		
	Tastenklick Tarifeinheitenimpuls Technische Daten Temporäres Umschalten auf Tonsenderfunktion Töne, allgemein, ein-/auschalten Tonruf Tonsenderfunktion Tonwahl (MFV) Trageclip	28 hinter 26 .70,71 44-47 26 .12/63
U		
_	Umschalten des Wahlverfahrens	26
٧	Cinconater des Wantverlandis	
	Verpackungsinhalt	

N	
	Wahlpause nach AKZ/HAKZ/Signaltaste 67,6 Wahlkomfort 20-2 Wahl mit Zifferntasten 1 Wahlverfahren einstellen 12/6 Wahlvorbereitung 19/2 Wahlwiederholung 20,2 Wechseln der Funkverbindung zu den Stationen 6
Z	
	ZifferntastenUmschlag vornZulassung
	Zurücksetzen der Systemeinstellungen in den Lieferzustand
	Zurücksetzen der Handgeräteeinstellungen in den Lieferzustand

Technische Daten

Standard: DECT

Kanalzahl: 120 Duplexkanäle

Frequenzen: 1880 MHz bis 1900 MHz

Duplexverfahren: Zeitmultiplex, 10ms Rahmenlänge

Kanalraster: 1728 kHz Bitrate: 1152 kbit/s Modulation: **GFSK** Sprachcodierung: 32 kbit/s

Sendeleistung: 10 mW, mittlere Leistung pro Kanal

Reichweite: bis zu 300 Meter im Freien,

in Gebäuden deutlich geringer.

Feststation 220/230 V~ /50 Hz Stromversorgung:

(Steckernetzgerät)

Stromverbrauch Feststation: ca. 9,2 VA

Betriebsdauer Handgerät NiCd- Akkus: in Bereitschaft: ca. 70 Stunden im Gespräch: ca. 7 Stunden

in Bereitschaft: ca. 110 - 130 Stunden im Gespräch: ca. 11 - 13 Stunden NiMH-Akkus:

Ladezeit der Akkus: ca. 6 - 9 Stunden

Zul. Umgebungsbedingungen

für den Betrieb: Handgerät: 0° C bis 45° C

Feststation: 5° C bis 40° C

20% bis 75% rel. Luftfeuchtigkeit

Zul. Lagertemperatur: - 10° C bis + 60° C

Wahlverfahren: IWV / MFV Signaltastenfunktion: Flash

Abmessungen Feststation: $B/H/T = 146 \times 160 \times 102 \text{ mm}$ Abmessungen Handgerät: $L/B/H = 163 \times 55 \times 30 \text{ mm}$

Gewicht: Feststation: 236g

Handgerät: 160g

Länge der Kabel: Anschlußschnur = 3m

Netzgeräteschnur = 3m

Netzgeräteschnur: Anschlußstecker: TSV 6/6 Steckernetzgerät: Eurostecker

Anschlußstecker: TAE 6F / TSV 6/4

Anschlußschnur:

Verwenden Sie nur die beiliegende

Anschlußschnur.

Ersatzbedarf erhalten Sie bei der Deutschen

Telekom.

Herausgeber: Deutsche Telekom AG

Änderungen vorbehalten SNr. A30852-X1100-A301-1-19

MatNr. 40 146 175 Stand: September 1997